Wiesbadener Canbla

mit einer täglichen 9

7 Ausgaben Unterhaltungsbeilage.

Größte Auflage aller Tageszeitungen Groß. Biesbabens.

Montag, 6. Januar 1936.

84. Jahrgang.

Italien droht Genf.

"Die Genfer Luft wird allmählich unerträglich." - Reue Angriffe gegen England. Bas wird Roofevelt tun?

Badoglio verlangt Berftarfung.

as. Berlin, 6. Jan. (Drahtbericht unserer Berliner Abeilung.) Wenn auch elnerleits die Gerüchte über neue Astmittlungsverjuche im abestäuftlungsverjuche im abestäuftlungsverjuche im abestäuftlungsverjuche im abestäuftlungsverjuche im abestäuftlungsverjuche einzugeben, weder in Rom nach in kondon gewachen ik. Die italienische Breise und sie lägt dinn, daß die Keigung, auf inche Andre in Kondon gewachen ik. Die italienische Erstelle betont immere wieder, daß Italien wech en Kampf in Abestäuftlung die Bicklien und daberchen werde und sie sigt dinn, daß es sich hier um einen Kampf der Jiviliation (Italien) gegen die Barbatei (Abestinien) handele. Da man immer wieder mit diesem Argument arbeitet, we empfrudet man es unto unangenehmer, daß die tialienischen Kondon den angrisse auch des dageret in Abestinien Musland in artes Aussehen urregt haben. Man beschuldigt in Italien die englische Kanton ein Musland in in Italien die englische Kanton wurden weber zu der Wählichmung sicht neuerdings auch mit ein falle aufgebausch habe, um für eine Berickärtung der Santionen Stimmung zu machen. Diese Kussinium gehrt neuerdings auch mehretbendes Somntagsblatt "Soce d'Italia" stellte icit, daß die Genser Lust almählich unerträglich werde und daß alles det Entsichendung werden. Damit will Kom ossenschaftlich und der abetsinischen Freise und der abetsinischen Freisen und Erstellen, die ome Kussinischen Freisen und Erstellen, die der abetsinischen Freisen und Erstellen, die ome Kussinischen Freisen und Erstellen vorläufelt verläuge.

Mittelmeer und Ostafrita-Problem eine Einheit.

Gin Bortrag des italienischen Genatsprafidenten

Englische Paffagierdampfer als Truppentransporter?

Alegandria ju bestötdern. Die "Schiffie" die nach ver luzem im Basingiernertehr nach Amerika ikand, wird der reits am nächsten Mittwoch von Gouldampton nach Alegani dria in See geden. Das Blatt weit darauf din, es sei dies das erkte Rai seit dem Westertrage, daß ein en glischer Arlantikdampfer vom Artiegs-ministerium für Truppentransparte requi-riert morden sei. Votaussichtlich wirden demnächt mehrere Basingierdampfer der Weite Starkline, darunter "Laurentie", die "Laconta" und die "Samacia" für dieselben Iweste ebenfalls vom Artegsministerium beausprucht werden.

Reine Beteiligung der fatholifden Rirde an bem Friedensaufruf ber prateftantifchen englifchen Ergbifchofe.

London, 6. Jan. (Gig. Drahtmelbung.) Der Leiter ber evangelischen Freitirchen Englands Dr. Beren teilte in Erondon mit, dag die romifc-tatholische Kirche fich geweigert habe, an dem Friedensaufruf der protestantifchen Ergbifchofe, ber am Conntag in vielen Ritchen Englande verlefen wurde, teilzunehmen. Dan habe ben Bapit nicht nur gur Mitarbeit eingelaben, fondern ihm fogar bie Buhrung überitagen mollen. Der Bapfi habe aber abgelehnt und erffart, baf er feine Stellungnahme

Appell an die italienifchefrangöfische Waffenbriiderichaft.

Gine italienifche Gebentfeier in Paris.

Gütertarif - Erhöhung.

Berjouentarife bleiben unverandert.

Betsonntarise bleiben unverändert.

Nicht ganz seichten Serzens hat der Reichsund preußsiche Berkehrsmmitter Freiherr v. EthRübe nach seine Zukümmung dazu erteilt, daß mit dem 20. Januar eine Anzahl der Gütertarise, aber feineswegs alle, u. m. 3 Prozent erhöht werden. In einer großen Kede hat der Minister auf einem empsanz im Reichsverkehrsmisiterium diesen Schritt ausführlich begründet. Er muste dabei von der Tat-juche ausgehen, daß die Reichsbahn, wenn sie ein normales Unterhaltungs- und Erneuerungsprogramm duchführen will, also nicht aus der Arbeitsbeschaffungs-iront aussiedelten mil, im Jahr ei 1936 mit et au em Fehlbetrag von 165 Millionen A.M. zu echnen dat. Das mag vielleicht auf den erhen Blic vechnen dat. Das mag vielleicht auf den erhen Blic vechnen dat. Das mag vielleicht auf den erhen Blic vechnen dat. Das mag vielleicht auf den erhen Blic vechnen dat. Das mag vielleicht auf den erhen Blic vechnen der Bestrachtung diese Einnahmen der Nechschaft mit und auch noch weiter siegen werden. Aber schon bei der Betrachtung diese Einnahmen seuf sich, daß sie mit dem keigenden Serelehn sich Schritt ge-halten haben. Während bespielsweise noch im Jahre 1931 die Einnahme sur den Sersenhilometer 3,12 Si-betung, wird sie im Geschäftisighen 1935 nur noch 2,54 Wi-ausmachen. Im Gelchäftisighen 1935 nur noch 2,54 Wi-ausmachen. Im Gelchäftisighen 1935 nur noch 2,54 Wi-ausmachen, das fehr habe politik er Lasten auf der Keichsdahn ruben. In den werden se indendernen bezissert. Beitrag an des Keich 70 Millionen Kol-Borzugsdiodende auf 500 Millionen Goldmart Vor-sugsaltien, die dem Keich mienkeltlich übselassen werden, das Billionen, Beseicher uns bernehm ist der Vrisung der Reichsbahnstinanzen noch zu bernehme der Vrisung der Reichsbahn einerzeit rechnen durise, nom Jahre 1936 ab mit je 172 Willionen einzeliche menten. um zu einer Besieden der Kindsbafin z

met deren Amigatoung in mittelrittinge oder langtieitige krodite die Reichschaft eienezeit rechnen durite,
voon Jahre 1938 ab mit je 172 Millionen einzulöfen
lind.

Der Gedanke, die Ausgaben der Kiechschaft zu
fenken, um zu einer Besteung der Finanzen zu ge
kangen, mut als abwegig von vornherein abgelehnt
weiden. Das würde entweder bedeuten, daß der Ber
fehr zum Schaden der Allgameinschei bestänkt werden
musk oder aber daß die ordnungsmäßige Unterhaltung
und Erneuerung der Aniagen und Fachzeung vernach
läsigt wird. Das ist ein absolut ungangdver WegMill Recht wende isch die Reichsbahn in ihrem vortämigen Bericht ist das Jahr 1935 gegen diese Voeund führt dazu n. a. aus: "Im Gegenteil, der Reichsbahn erwachten gerade im gegenwärtigen Zeitpunft
ver mehrte Aufig aben auf dem Gebiete der
technische Ausgehendeburnisse, deren Keitriedigung unerlähich ist, wenn der technische Höchsichand des Unternehmens so gewahrt merden soll, daß er allen Aniorder
ungen — insbesondere auch denen der Landsesserteibigung — jedezeit genügt."

Es sit begreislich, daß die Lösung der innanziellen
Schwierigkeitem auch in der Richtung gejucht wurde, die
Reichssahn von ihren politischen Lasten,
daß der Reichsverfehrsminister icht gern dieser Weg
gegungen ware. Die Frage sit sehn zu der Rech
daß beie Lasten wenigstens zu mindern. Es ist licher,
daß der Reichsverfehrsminister icht gern dieser Weg
gegungen ware. Die Frage sit siehe eingehend geprüft
worden. Das Ergebris war sedoch neg alt in, den der Keichs in an zum in ister ist die diesest, deren
der Reichssenerfehrsminister zehn gern diesen Weg
gegungen ware. Die Frage sit siehe eingehend geprüft
worden. Das Ergebris war sedoch neg alt in, den der Keichsein einem Reichselbe das des Reich
daß also auf der Einnahmeieite, das beist auf der
Der Reichsenerfehrsminister hat nich diesestigtigtig debenfalls
richt der Ausfallung verächtliehen Lönnen, daß das Keich
"der leinen gegenwehrtigen Frages Entgelt biene. Se ins deren der Ausstelle eine Scheiftlich aus der wehrte keite der Zart

mas auf dom Empiang im Berkertsministerium noche mals ganz ausdrücklich vom Staatssieterät Königs beitänigt wurde. Es mird also an den Berlonentaristen nichts geändert und es wird nicht an ihnen genittetit. Man hat die Tölung schlicht darin iehen müssen, die man die Gütertarise um Strozent erhößt. Zedoch hat man die Gütertarise um Strozent erhößt. Zedoch hat man dier, um unter allen Umitänden eine Steigerung der Lebenshaltungslopten zu vershüten, von der Echödung ausgenommen: alle Tazise für der mittet. Edenso werden nicht erhöht die Säge der Seehäsen und Jonkligen Eine und Ausjuhrtarise, die Unterstütungsund Rottarise, die Unterstütungsund Rottarise, die den Berteuerung nicht tragbar möre, sowie die teinen Reitbewerdstarise, die die Reichsahn danor ichtien diene, daß der Seetlehr auf ausdändischen Eisenbahnlinien abwandert und schließeischende Ausnahmen von der Taxiserhöhung gemacht worden, mie denn ja auch dies gesamte Erdö hung nur 100 Millionen Rie. Aus mach en solitäur ichten, daß der Reichsahn eine Kinischung ein die im Juge der vom früheren Reichselanzier, die im Juge der vom früheren Reichselanzier, die im Juge der vom früheren Reichselanzier, das die im Juge der vom früheren Reichselanzier, der die im Juge der vom früheren Reichselanzier, der die im Juge der vom früheren Beisperkenden Taxisermäßigungen der Reichsehan eine Mindereinnahme vom 300 Millionen brachten. Es siegt sin heute, daß die Maßnahmen weit über das zielt sin heute, daß die Maßnahmen weit über das zielt sin heute, daß die Maßnahmen weit über das zielt sin heute, daß die der Reichsehanzier, einen orgenichen Lussanahmetaris für Mein. An lich liegt der Gedante nahe, die ganze Erhöhung nicht durch einen orgenichen Ausdau der Gütern durch der Reichsehalt werden, wobei dann der jellt in Kraft tretende Zuschen der einen genen der ihn der längere Zuschen und der einen genen der ihn der längere Zuschen und der ei

Die Brager Reise des österreichischen Bundeskanzlers

auf ben 16. Januar festgelegt.

Wien, 5. Jan. Wie von amlitder Seite mitgeteilt wird, under, nachdem Bundesbanzler Dr. Schu ich nieg Samstygabend von seinem Welkinachtsurfaub in Tirol noch Wien reidengelehrt ist, der Zeitpunkt seiner Reise nach Prag auf mit. Januar kissegelen.

Gin Tag des Opfers und des Danfes.

Berlin, 5. Jan. Im Aameradigojisgeiß der Front itellten sig am erken Gonning des neuen Sahres die in der Aationallogiolikiligien Kriegsopferverforgung zusammengesschoffenen solt anderthalb William Arontiampfer und Kriegshinterdliedenen bei der vierten Reichsfrahenlammflung dem USMR. auf Berfügung. In einer Reich von Garnifonstädten dertligte sind auch die Wehrmadt durcht Trompeterforps, Geschwaderflüge und ähnliches werbend an dieser Jolfsattion, abgesehne von den Stanktmarten, mit denen sie aus erungeren Imnahmung weientlich beitrug. In alter Frontiameradighaft beteiligten sich auch die Angehörigan des Reichsverbandes deutsche eines keinen der Gammtung. Im Geben oder sonst der Frontiampfer und Kriegsbinterbiedene der William Anmeraden abgehört und kländig begleitet. Inspesiem kaben damit in der Zeit von 10 bis 21 Uhr mehr als eine William Frontsämpfer und Kriegsbinterbiedene, derunter 300 Kriegsbilinde, in Stadt und Land vorbildliche Bilichtersfüllung bewiesen.

Seine Frau ichwer erfrantt in Paris

gurudgeblieben.

seibelberg, 5. Jan. Der Sarg mit der Leiche des verkorbenen beuischen Sociobelbers Dr. Kößer war heute um Mitterenden mit dem Schnellung in Seibelberg eingetroffen. Im 11 Uhr vormitiges ging auf dem Sergifiebelof die Trauerfeier und Einsicherung von ich Mus der Fülle leister Ehrungen find hervorauheben die Kränze des Fühle leister Ehrungen find hervorauheben die Kränze des Fühleren, der Ausgelichen Kontsteun, der Schnelberg, des Oppiomatischen Korps, der isonsölichen Kegterung, der Sabischen Setzengeitung, der Schleberg, des Deutschftraussölichen Komiters, der deutschen Setzengeitung, der Schleberg, des Deutschftraussölichen Komiters, der deutschen Schleberg, des Deutschftraussölichen Komiters, der deutschen Schleberg, des Deutschftraussölichen Komiters, der heutsche Kontien in der Kann, dem ehemaligen Fliegerlameraden" widmete Jur Trauerfeier verlammelten fich neben den answörtigen und hiefigen Hamiltenmigliedert, mitter denen die Gattin des Botischer im Mert an den keine der Auflicht in der Schlessen der Sc

Frontgeift im Winterhilfswert.

1400 000 Frontfampfer und Rriegshinterbliebene fammelten.

Trauerfeier für Botichafter Dr. Röfter in heidelberg.

Berwendung von Giftgasbomben.

Agyptifche Ambulang reitlos zerftort.

Abeffinifche Beichwerden.

Chefargt Dr. Sylander über den italienifchen Bombenabwurf bei Dolo.

Bombenabwurf bei Dolo.

London, 5. Jan. Der britische Bresseint verbreitet einen Bericht des Cheiarstes der ichwedichen Ganitätsabreistung Dr. Hander über den italienischen Bombenabmurf bei Dolo. Dunach solten nach den Angaben des schwedichen flazes mindelten 20 Bombe en abge en vollen worden lein. Zwei Kermundete, die gerode auf dem Operationssich leine, seine sofort tot geweien. Das Jammern und Schreien der Bermundeten sei surchtbargeweien. Verleich werden der Bermundeten sei surchtbargeweien. Verleichen den Weihören der Bombenabmürfe seinen bedecht geweien, die durch die Bombenerpissionen hochgeichiendert wurden. Rach dem Ausstätzen den Verleich der Bermundeten zu der dingzeugmotoren noch lauter geworden und ein Hagel der dingzeugmotoren noch lauter geworden und ein Hagel der dingzeugmotoren noch lauter geworden und ein Hagel der dichtet worden. 28 Kermundetz und etwa der Delfersein getätet worden.
Der britische Breisenm derseichnet sond ein Date die Arat Dr. Lund hat vom her bei den Ausstellungen aus Addis Abed, wonach der schweiererleichung erhalten hat, auf dem Wege zu dem abeissisischen Zeitlager Rugelli gester ben sei.

3000 Bomben in 6 Tagen.

Abdis Abeba, 5. Jan. Die von der Arthfront eingegangemen Berichte belagen, das die Istaliener während der ganzen lehten Boche im Abichinitt Mastalte dauernd Somben abwarfen.

Am 31. Dezember sind nach Behauptung der Koessinier in diesem Bezitt aus is falte die ihie das domben vermandt worden. Die Jiviscoolkerung habe unter diesen Angrissen ungedeuer zu seiden, mödrend mitstatisch absolut feine Erfolge erzielt würden. In seiden gasen wurden der 3040 Bomben abgeworfen. Die Svederingen gertungstiften werden von abelinischer Geite mit 10 Talen, unter denen sich 2 Zivisissen befinden, angegeben. Außerdem

leien 15 Mann verwundet worden. Auch an der Südfron herricht wieder Gesechtstätigseit. Im Nordufer des Met Schedelicklusses im Gediet von Danane wird heftig ar tampt.



Rommandowechiel in Maijana.

In dem Haupthasen der italiensichen Kotonie Eritrea sand der seierliche Wechsel im Kommando der italiensichen Koton-Meer-Plotte statt. Links der disherige Besellsshaber Womital Bittorio, rechts sein Kachsolger, der Hersog a. Spoleto. (Presse Photo, M.)

Wieder ein italienisches Fluggeug verloren.

Wieder ein italienisches Flingzeig verloren.

Nom, 4. Jan. Die amilische Mitteilung Nr. 88 enthält folgenden italienischen heeresbericht.

An der Erifre ofront lik gestem im Tembien Adlichnitt und in dem Eedbief liddig dom Makalle eine lebhafte Erfund ungstütigleit untere Streifen enthältet worden. Bor unteren Linter murden seindlich Gruppen verstreut. Sei den versichebenen Kampishondlungen sind auf unterer Seite 6 Mann der Heinliche Grupen der und zwei Leitzeer gesällen. Die Lutwasse dan auf zwei Ziele Bomben abgeworfen: an der Karumanenstraße zwischen Gesotat und Selon auf harte seindliche Gruppen, die sich im Annarich auf unfere Linten dernden, und in dem Geder den karte seindliche Gruppen, die sich im Annarich auf unfere Linten dernden, und in dem Geder den Geder den in Kannarich auf unfere Linten dernden, und in dem Geder den Geder den in Verlagen eines mierer Flingzung ist der Erfar in Brand Kriegern. Eines wierer Flingzung ist der Erfar in Verlagen.

Amtliche Mitteilung über Italiens bisherige Berlufte.

England und Agnpten.

London ftellt Berhandlungen in Musficht.

Landon stellt Berhandlungen in Aussicht.
Landon, 6. Jan. Wie der dipsamblische Mitateiter des Dailn Telegraphs meldet, werden noch im Berlaute dieser Boch Seiprechungen über die Reuregelung der eingliche Gertommissen Sie Mies Laup zu auch der agprischen Sesiprechungen über die Reuregelung nacht der Gertommissen Sie Mies Laup zu auch der agprischen Kegtenung in Kaire latifinden. Der Berichtesbeter bemerkt, daß der Keinungsaustaufch zwischen London und Katro noch nicht über die Anfänge hinausgesommen sei. Der Augenblick sein nach nicht gekommen, wo Außenminister Goen dem dritischen Kadinett Korschläge für eine neue und bestern der Kries Kannyson sei seine neue und bestern der Kries Laupenblichen und Hangen und Sappten nortleger lönne. Eir Kries Lauppin sei her Kries Lauppin bei hritische Kegterung der Hornetung der Gapptischen Einheitspront noch Wiederaufnahme der Kerhandlungen auf der Grundlage des Bertragssentwurgts von 1800 wochwollend zegenüberliche. Ausbesondere sein der Kantikarrechte in Agypten beitigen, auf die Übertragung der Kenftisprechung von der Aorthauserichten auf die gemichten Geschaften der Konstlatzgerichten auf die gemichten Geschaften der Aorthauserichten auf die gemichten der und die Anweisbung der ägnptischen Geschaften der Aorthauserichten auf die gemichten Geschaften der Aorthauserichten auf die gemichten Geschaften der Aorthauserichten auf die gemichten Geschaften der Aorthauserichten auch der Aorthausericht

gietung ausen des tropatie vertres der franzonischen Aesterung ausen des dipfomatischen Korps lorach anschließend der braitliamliche Botichafter in Baris. Alsbann erwiesen Truppenteile dem verstarbenen Botichafter die leste mititärtische Erenbegiquus.

Gin Abichiedswort des frangofifchen Minifters Bietri.

Oreinlife IIv. 4. — Dunftidmitte-Auflage Des, 1933: 19654, Sonnings allein: 21694, Dund und Deulag bes Minshobener Cagliatta; C. Schellen berg'iche Kojbuchdrufterni, Winzbaben, Canppelle II., "Capbett-Haus"

Dr. phil, Gupus Schallenberg und Berlagebirtier beimich Dabs.

Amerika vom Pol bis Panama.

Bon Dr. Colin Rog.

Ion Dr. Colin Voh.

Der Weltreisende hälf am 9. Januar in Wiesbaden im Aufhaus einen Bertrag "Aethlopien und das schwerze Weltrechten". Colin Roß hat die Vereinigken Chaden bereiht, und den Erndrungen, die er bei seinen ausgedehnten Aufenthalt gewonnen, verhauft auch sein neueikes, ginnend gefäheldenes Buch "Am ertfas Schiel alskunde" (Verlag Brochaus, Leinzig), seine Enstehung. Wir entsehmen dem Wert einen Abschnitz, der unsere Leier interessieren dürfte.

cuteressen durfte.

Die Bereinigten Staaten müssen ihr Schickal erfüllen, ob sie wollen oder nicht, und der Erund zu diesem Schickal wurde gelegt, als die Männer, die die amerikanische Bersosiung ausselsten dem jungen Staat den Ramen "Bereinigte Staaten von Amerika" gaben. Juerst schrecken sie kelber ein wenig vor dem ammeisen Ramen zurült und winder nech selcher ein bescheideneren, wenn auch immer noch reichtigt auspruch vollen der Bereinigten Staaten von Rordamerika. Wet nach wollen der Bereinigten Staaten von Rordamerika. Wet nach zu dem der Rame durch, der die Hond auf einem ganzen Erdeit legte, obgleich man sich eben erst an einem Rande sellgeselt zutte.

Die Bereinigten Staaten haben sich nom ersten Aussana

Die Bereinigken Stanten haben sich vom ersten Ansang ihres Bestehens sort und sort ausgehreitet unter einem Kammer, das vorgad, das der Menscheit zu sein. Seinte stattert es nicht möhr. Deute köst Amerika an andern Ende des Pazistik auf einen Gegner, den es nicht is seint überrennen sonn. Seist das, daß sein Ausbreitungsdrong nun mit einem Wale abgestellt ist oder daß er nur seine Richtung ändert?

ung andert?

Die Bereinigten Staaten haben bisher jede Krise—
auch ihre Geschichte ist reich datan — durch eine neue Ausbrettung überwunden, durch einen Juwachs an Reufand in
das ihre abenteuerlustigen mie üpre schwierigen Bevöllerungsteile abströmten, in dem ihr anlagesuchendes Kapital
neue Möglichfeiten sand.

neue Möglichfeiten sand.

Soll die bisberige die in unsere Tage reichende Ausbreiting nun mit einem Wase ausboren, is bedeutet das, das Anerika sich auch den gegebenen Raum einrichten muß. Die europäischen Staaten mussen debereits seit Langem, und zwar auf Raumen, die welenstlich enger und beschänfter sind zwar auf Raumen, die welenstlich enger und beschänfter sind zwar auf Raumen, die welenstlich enger und beschänfter sind zwar auch die Schaftlich und die Raumen der Anerika sich der Angeren der die Schaftlich und beschängen und kerbangen sommen, falls man nicht rechtsatig grundfästlich neue Lösungen und neue Lebens- und Wirtschaftlich neue Lösungen und neue Lebens- und Wirtschaftlich eine Lösungen und neue Lebens- und Wirtschaftlich eine Lessungen und neue Lebens- und

Giodungen und Neibungen sommen, salls man nicht rechtgeitig grundsätigin eine Ediungen und neue Ledens- und
Wirfchastebornen einsührt.

Aber die weitere Ausbreitung auf ameritanischem Boden
sit auch nicht is einsoch, jedenheils ungleich ichwieriger als
zur zeit, als die Union den gaugen Kordweiten einstecke.
Die Keigung, in dem großen Gebaufen auf vorzugehen. Die Keigung, in dem großen Gebaufen ausbrigen Krovinsen vorkerfiche, it augenöflicken mehr als gering, und die Regikaner wie des übrige Mittelamerits wedren sich natürlich dereits zegen den bloßen Gedausten, und der Union verschlicht
au werden. Trogbem glaube in, daß es in der Ghichalsfinie der Bereinigten Gebausten, und der Union verschlicht
au werden. Trogbem glaube in, daß es in der Ghichalsfinie der Bereinigten Gebausten stegt, einmal vom Bol die
Bannama zu reichen.

Dieses Jief wird freisig niemals durch eine imperializichte Bereinigten Gebauten gette werden, inndern
mis Gegenteil durch eine Auflackeung, ju Umsehrung der
miden kannel zur den gestellt gestellt gestellten genen
übernachtungen. Des Umserläus, die allein die Bereinigten
Genaten im Jostatier der nationalen Resolutionen ledensjörig erhalten fann.

Die dreit Grenzlinen zwischen Alassa und Kannodo, zwischausten im Jostatier der nationalen Kannodo, zwischausten im Bestellt freunen schunden und den Entenden in den
gegogen, sinn- und verstenischen Gebeite, die blute wie bodeen
maßig zwimmrengehören. Im nordweistigen Kannodo ist ein
großes, gurunfirseriese Rodrerie Gebeite, die blute wie bodeen
mit klassa. Die jesige Grenzischung nimmt dem nordweit
ichen Kannodo eine Küste. Der gleiche Menigenichag leht
bieseistie und jenseits der Grenge. Die Meinner und Frauer
von Allosdyffe und dem kanne zulennen, einerlei,
ob das Germendammer durch gehoder menogenichten in Smitten doer im Reuotleons. Die
Kunndder in Britisch-Rolumbien siede Benighenichtag leht
üben den der mit den der miteinander gemein als mit ihren Aunode eim Knutzen doer im Reuotleons. Die
Kunndder in Britisch-Rolumbien

liche Cheidelinie von Minnesota und Dasota nach Mantiosa und Saskatchewan aus. Es ist lein Zufall, daß hier in der amerikanischem nie der kanadischen Prärie der gleiche Farmerischlag ledt, mit einer desonders karten Beimischung von deutschem und kandinavischem Liute. Die Bemodner der Frärie lind alles andere als angestächsische Amerikaner, während die Leute an der pazifichen Aüse es edensy aussgesprochen sind wie an der auf auf der einen Gette, Reuberts, Reuden und Kandinavischen Ausschlagen der ersten Gette, Reuberausschung Leuten der andern eine geographische Einheit, obzeich die ersteren zu der andern eine geographische Einheit, obzeich die ersteren zu ber andern eine geographische Einheit, obzeich die ersteren zu Kanada gehören.

Was pon den sanadischen Grenzgebieten gilt trijft in gleicher Weise auf die merifanischen zu. Der ehemals megitanische Kordwesten der Almon anglistert sich, was Sprache und Außerlichkeiten anderrist, aber das fun die unter nerftanischer herrschaft werbliedenen Rodprooinigen Meristos auch. Auf der onderen Seite nehmen die Amerikaner im Südenbert panischener panischener kalter au.

Bleibt freilich immer nach ansaper.

Bleibt freilich immer nach das "unfösdare Broblem" der Regerfrage. Aber auch dies fönnte und müßte in einem neuen, einem virlichen Amerika einer Löfung entgegengeführt werden, indem man die Aleger langsam wieder nach dem Eilben zurückbrängt, ihnen dort vielleicht ein oder zwei braaten überlägt und em übrigen das Schwerzewicht der Schaden überlägt und em übrigen das Schwerzewicht der Schwarzen nach Westindien verfichelt, wo fich eine Mischenstellungsfaltur im Radmen einer gefamtomeritanischen entwickeln fann.

Es ift ein Fremder, ein Ausländer, der die Idee eines Amerika vom Bol die Banama somt und ausspricht, Wenige Amerikaner werden ihm darin delstimmen, ja, die meisten werden sie entgört zurücknetien und ihm mit guten Gründen beweisen, daß die Erwerdung merskanischen und kanadischen Seheites weder im Wollen noch im Vermögen der Vereinig-ten Staaten läge:

Diese Einstellung des Durchschnittsamerikaners zu der Jufunst seines Erdeels it nicht verwunderlich. Das heutige Amerika ist müde und als erstaunlich all. Kommt man aus dem von tausend neuen Vosen durchgussten und vor Jumitsglauden siedernden Europa auf deie Seite des Atlants, so hat man in teiner Beise mehr das Empfinden, in eine "neue Welt" verfelt zu sein wie es einen dem Auftrauchen Ranheitans aus dem Nedel noch vor dem Kriege, und selbst für zu des dem Kriege, des ist deine neue Welt, soden Kriege, is sat stellen neue Welt, soden der des eine durch und vor den kriege, dem kriege, den kriege, des ist delnen der Verlichten der Verlichte der Ve

Beto des litauifden Memelgouverneurs.

Beto des litauischen Memelgouverneurs.
Gegen ein wichtiges, vom Landtag beschlesenes Geseh.
Memel, 5. Ian. Der litauische Gewenteneren vos Memelgolieches dat gegen das dom memelschilden Landtag am 20. Dezember 1835 verodischebet Geseh über Mahran auf Berhinderung der Algen bei zahmen zur Berhinderung der Jalgen bei gebeilt gestellt ung sich mierigkeiten in der Land wirt gefährt, das siehn mierigkeiten in der Land wirtschafte des Landtunges gehöre und daß die berührt Angelegenbeit durch ein mahre 1834 erlöstenes Geseh der Konnoer Zentolerzeierung geregelt wäre. Damit ift eine der der Mahren Mahrandt der Menden der Verleicherung der greichen Kaligne der Welten die worden der Verleicherung der greichen Kaligne der memelkandischen Landtungen der Verleichterung der greichen Kaligne der memelkandischen Landtungen der Verleichterung der greichen Kaligne der memelkandischen Landtungen der Verleichte der Geschäftnische des Geschäftnisches des Geschäftnisches des Verleiches des Geschäftnisches des Verleiches des Geschaftlichen Geschaftnischen Landtages find durch den Geuderenze unterzeichnet und durch der Erfinder, Alle unt beständichen Landtages find durch den Geuderenzen unterzeichnet und durch der Erfinder, Alle unt beständigen Geschaft würden Erfinder, Alle der Geschaft der Geschaftnischen Landtages find durch den Geuderenen unterzeichnet und durch der Erfinder, Alle der Geschaft würden einen Erfinder,

Mostauer Methoden.

Der abgesette Brafibent der Somjetrepublif Dittareliens ermordet?

Selfinglots, 5. Jan. Die Zeitung "Aust Suomi" meldet aus dem Städischen Zorojan in Kotdoli-Ainnsland, daß der frühere Borisende des Käte-Karetiliden Bollstommispariated Dt. Edward üb zu in nach einer aus Sowjetrustand eingegengenen Kachricht ermordet worden sein voll. Golling, der schweidischer Abstämmung und Objent an der Aniverstätt desstandigen wer, mer durch gelet Zahre indundt Bortspender des Kollzugsausschulles der Bollsdommisfare der autonomen Sowjetrepublit Ostaretien, murde aber Ansong Kodember 1935 von den Jentrolstellen in Mostan abgeseht und aus Ostaretien ausgewiesen, nachdem ihm vorzeworfen worden mar, er habe die taretische Escolsterung in sinnischnationalem Sinne erzogen. Er wurde demais von der Provinzausschulle kerfolde in Begleitung einer karten Wachmannschalt sortgebracht, um anscheinend im Strafardeitslager Solovets untergebracht zu werden. Dort sie er jehach nicht angelommen; ausgeeinend sie er auf dieser Fachrt erwordet worden.

Der Wert des Wertlosen.

Ton Suno 5. Bürgel.

Der "Concierge" der Kontier der Jeunsperwaler, ist nacht bestätigt weden. Mit der und dannt bestätigt weden der und dannt bestätigt weden den dannt bestätigt weden. Mit der und dannt bestätigt weden der der und dannt bestätigt weden der dannt der und dannt der stehe der dannt der stehen dannt der stehen und der der den dannt der stehen konten der der der der dannt der stehen dannt der stehen der dannt der stehen dannt der stehen der dannt der der dannt der stehen der dannt der der dannt der dannt der dannt der dannt der dannt der

Mit Sägemehl und Sägelpänen wußte man früher nichts anzusangen, man sonnte das Material höchstens ver-bernen. In Deutschland techen jährlich nund zwei Millionen Kubilmeter dieser Solgrücklände zur Bertügung; das sind eintausend lange Güterzüge, vollbeladen mit diesem Stoff! Merties! Vein, heute mach unan Kunsthold down. Jelfkoft Hospitaler, Allsohol und noch manches andere.

Holguder, Alfohol und noch manches andere.

Kürzlich hat semand ein Geset gefordert, das das Fortwerfen der Igarrenstummel und andere Tabatresse verhietet und die Sammiung diese Materials zur Wiederensteitet und die Sammiung diese Materials zur Wiederensteitet und die Sammiung diese Materials zur Wiederensteite Kauchstantes war dieser Kann sicher nicht, aber er des hache offender, das wir immer noch jährlich für rund 140 Millionen AN. Tabaf einspiere, und hatte wohl die elle, dennach von 200 Kenten die hier und 140 Millionen AN. Tabaf einspiere, und hatte wohl die elle, dennach von 200 Kenten die hier die heitel die hier die heitel die hier die Konnellen für die eine Verlieben die die die die hier die hie

ichonen Tage Homers sind verbei!

Bas it wertlos, was bedeutungslos? Der Stadtmenschieht ein Infrautiein im Ader stehen und macht sich wenig Gedanken darüber, aber man har derechnet, daß diesel Instraut und seine Bestämplung in Deutschland annähernd 600 Millionen NM. sährlich tossen. Allein in der Braving Schleswig-Hollein is nach den Allein in der Braving Schleswig-Hollein ist nach den Allein in der Braving Schleswig-Hollein ist nach den Allein in der Praving Schleswig-Hollein ist nach den Allein in der Praving Schleswig-Hollein ist wach der Verlagen untilstaden Macht der Allein der Allein der Allein in der Allein ist der Verlagen wie der Allein ist der Verlagen der Allein der Allein

Die Welt ift ein unendlich tompliziertes Zusammenspiel vieler Kräfte, die wir im einzelnen gar nicht zu überdlichen vermögen. Das lieinste Staubkörnden ist von Richtigfeit, denn Etaub in der Zust wirft ein auf Sonnenktraßung und Regendildung und beweift uns den Wert des Wertlofen.

Wiesbadener Nachrichten.

Gedanten und Ratichlage eines Briefmartenfammlers.

3um 1. Tag ber Briefmarte, 7. Januar 1936.

Rur "Anjanger" glauben, Marten-Rleben fei basielbe mie Marten-Sammeln.

Get beideiden in deinen Sammlermunichen. Sammte lieber nur gwei Lander, aber die mie Gifer, als "alles".

Briefmartensammeln ift eine Liebhaberei. Liebhabereien toften meiltens Gelb.

Auch beim Martenjammeln gilt: "Satt' ich boch . . . "

Frage nicht zu oft, wieviel beine Sammiung wert fei. Sind Zeitvertreib, Beichäftigung, Erholung, Entspannung feine Berte?

Wer betennt, daß er vom Martensammeln nichts versteht, oder daß er nichts davon wissen will, ilt mir lieber als der, welcher über Sammler ober Sammeln hochmitig lächelt. Er versteht bektimmt nichts vom Martensammeln.

An die Frauen, die über die Sammel-Leidenichaft ihrer Manner fcimpfen: Beruhigt euch, es gibt fclimmere Lafter!

Ein Stempel braucht die Marte nicht nur zu - versichmieren, er kann die gewöhnliche Marte wertpoll machen. Ein offenes Gehelmnis für alle Sammler: jammle regelsmößig!

Bu guter Leht: bleibe fiets ein Freund beiner Sammlung, aber hute bich, ihr Gflave ju merben!

Dr. Walter Diener.

70 000 Rubifmeter Sausmüll befeitigt bie Biesbabener Millabfuhr in einem Jahr.

beseitigt die Wiesbabener Millabink in einem Jahr.

Der Deutsche Semeinbetag bat, um das kommunalpolitisch so wichtige Gebiet der Mullabink in einem Jahr.

Der Deutsche Gemeinbetag bat, um das kommunalpolitisch so wichtige Gebiet der Mullabink in einem kilder ober der Gebiet der Mullabink in erzeichtet. Bet dieser Iste der Gebeie Geseinbetagischen, eine Kundfrage det den Gemeinden mit über ehung dat sich derensgessellt, is dest ein der Verzigt u. a. daß in nielem Lidderen keine genaue und ausführliche Gtatisch ist die Millabink gesicht wird. Das Material ist der die Millabink gewien. Einige Lidder konnten teine Migaden besigen, weil die Millabink nicht in ködtische Megie, jondern vom Strachunternharen durgeführt mitd. Ammerdin sondern von der Villabink in die der Millabink gewien. Einige Lidder fonnten teine Migaden beissen, weil die Millabink nicht in ködtische Megie, jondern vom Strachunternharen durgeführt mitd. Ammerdin sondern von den 102 Städten über 30 000 Einwohnen insgesant S Gisde in die veröffentlichten Ergebnise einbezogen werden.

Aus dem nothenbenen Jahlenmaterial über den M m-ang der Millabinkr in Weisender Villabinkr in Weisender Villabinkr in Aufrache, daß im Rechnungsjahr 1933 — dem letzter Jausmill, das find 0.44 Ausstimeter auf i Einwohner, abgelöhren wurden, Mit diese Kerhalinissahl sicht Wisesbaden etwas über dem Durchschnitt aller in die Innerfundung einbezogenen Städte, Die auf den Einwohner umgerechnete abgelahren Millabinkr angeichlighen, während füh der and Durchschnitt innerhold leiner Städtegruppe (100 000 dies Durchschnitt am 44 % beläutt. 54 Kannte, Angeletste um der Villabinkr underschalben wirden werden der den Willabinkr underschalben mit dem Durchschnitt innerhold einer Städtegruppe (100 000 die Millabinkr angeichlighen, während füh der gelamtikötlische Durchschnitt am 13 Kallaben mit dem Durchschnitt innerhold einer Städtegruppe (100 000 die Jahrender und Protein angelen aus Bertigung, von denen im Gommer und Millabinkr angeichelm werden der der ind bereich der der Gelamtiköt

2.71 RM je Einwöhner. Der größte Teil dieser Summe entfällt auf Gehälter, Löhne und ben Sahrzeugbetrieb. Die Wiesbadener Millabiuhr schof in dem unterluchten Rechnungsfahr mit einem Aber) duß von 16 000 RM, ab, während viele andere Städte jum Teil erhebliche Julchuffe ju leiften hatten.

Begabtenförderung bei der Reichsbahn. Beamtennachwuchs aus ber Jungarbeitericaft. -

Beautennachmuchs aus der Aungarbeitericheit. Am 1. April 1508 neue Lebrlinge.

Ju den sozialen Masinahmen, die die Deutsche Keichsbahngesellschoft neuerdings in besonderem Masse sördert, gedieren auch die K ach micht der mit Begad der nis ördert. gedieren nie God wird die Konduckstellt witgeteilt, dass im Jahre 1935 erkmalig 199000 FMR unt Hörderung außergewöhnlich begadder Knaden von Keichsbahnatbeitern und Beamten der unteren Kesoldungsgruippen bereitzgekellt wurden. Die Gumme soll von Sahr zu Sahr erhölt werden, die eine ausreichende Höhe erteich dat. K. Anaden von Arbeitern und 49 von Beamten wurden ausgewöhlt, mu auf höhere Gebulen, technische Lehranstalten, Hochsichen un Arbeiteren dies ganzen Kosten der Ausbildung und des Unterhalts von der Keichsahn getragen. In erket Linie wurden Cohne aus Linderreichen Familien berücklichtigt. Weiter wird mitgeteilt das im Anhamen der Einsellung von Dienstantsneren zie als fünftiger Nachwuchs sier die Beamtenkelten gedocht sind. Wie sie als führtiger Rachwuchs sier die Beamtenkelten gedocht sind. Wie sie und die Kinder 1935 auch für die übrigen im Löhnerhölftnis Beschäftigen und die eine Anhellung als Beamte in Aussicht genommenen Aroussamples der Kniedlung als Beamte in Aussicht genommenen Aroussamples der Kniedlung eingeführt worden mar. Diese Begainstigung dat bereits rund 400 Aroussamples den Micht des Schallung eingeführt worden mar. Diese Begainstigung dat bereits rund 400 Aroussamples den mitgeteilt, das am April 1935 300 neue Erkeidsbahn werden, in das inspecient 5788 Lehrlinge eingelielt wurden, in das inspecient 5788 Lehrlinge bei der Keichsbahn wordsanden ind. M. H. 1. April 1935 300 neue Erkeidsbahn wordsanden ind. M. 1. April 1935 300 neue Erkeidsbahn wordsanden ind. M. 1. April 1935 300 neue Erkeidsbahn wordsanden ind. M. 1. April 1935 300 neue Erkeidsbahn wordsanden ind. M. 1. April 1935 300 neue Erkeidsbahn wordsanden ind. M. 1. April 1935 300 neue Behrlinge eingelielt werden.

"Führung" und "Leiftung" im Dienftzeugnis. Gine grundfahliche Enticheidung bes Reichsarbeitsgerichte.

Eine grundfästliche Entscheinung des Keichserbeitsgerichts.
Die Gewerbeordnung bestiemmt, daß ein Arbeiter bei Beendigung des Arbeitsverhältnisse in dem Zeugnis, das ihm über Art und Dauer einer Schäftligung ausgestlim wird. Angaden über Art und Dauer einer Schäftligung ausgestlim ihr "Angaden über Krüngen besehrt, auch ein Zeugnis, ihre feine Keikungen begehrt, auch ein Zeugnis über seine Führung annehmen muß.
Das Keichsardbeitsgericht dat sie nunmehr in einer Entscheidung an iben Standpunft gekelft, daß ein lolcher Rechtsanspruch auf die Ausliedlung eines Leilerzeugnnisse setzen und die Leifung nicht schlechen denne. Nach den immer mehr in den Kordergrund tretenden Mussaldungen über die Leifung nicht schlecher in der der Mussaldungen über die Stellung des Arbeiters im Eeden des Machen und als Gefolgswann im Betriede lönne eine Leifungswertung noch Konnen and Charafter nich mit verfeischenen Maßiaden beuteilt werben. Fraftlich sei des halb aber voerde der Kubrung den führung der Vihrung und Leifung argelmäßig nicht mäglich Gerade des halb aber voerde der Kubrung beanfandet werden schnen, mit besonderer Cargaalt prüsen millen, ob die den fonen, mit besonderer Cargaalt prüsen millen, ob die den kannen von Sedentung siehen oder eine sich darung im Gargen den von Sedentung siehen oder eine sich darung im Gargen den von Sedentung siehen oder eine sich darung in Gargen den von Sedentung siehen der eine sich darung in Gargen den ung nicht ein der den kannen von Sedentung siehen der eine sich darung im Gargen den ung nicht eine Gerade eine fich darung für gerade ung nichten.

Musgeichnungsfeier im Tannusbund.

Chrung verbienter Banberer burch Staatoral Dr. Rrebs, Granffurt a. DR.

Benn die Taunibert a. M.
Benn die Taunibert under heimst etwandern und bei der Schlügtraft jeder Kahrt frode Lieder erichallen, dann Kingt is ein Tag in Gottes freder Antur mit all dem Schönen, Erlaufschen und Empfundenen in dem größen Geneinichaftsbefenutnis zusammen, das Stille Erde, das uns das Schichal zugagestelen dat, als deutsche Landschaft zu erleden, zu begen und zu lieden. Dieser ädere Sinn des Monderns läßt fich mie der Gebietsfährer Staats und Oberbürgermeister Dr. Kreb die Franklutt a. M. anfählich der Auszeichnungs-

Mus der Arbeit der Ariminalpolizei.

Jengen gelucht!

Am 29. Des, 1935 gegen 21.45 Uhr wurde von Ballanten Ede Bierstadten und Blumenitraße ein Mann leigedalten, der lich ihnen gegenüber in chamlojer Reine gegeigt hatte. Der Täter fonnte wieder entfommen. Es ist detingend notwendig, das diesen Unspiden, die in den verlöstedensten Stadtteilen ihr Unwelen treiben und sich insbejondere vor Frauen und Kindern Ichanlos Benehmen, das Daudwert gelegt wird. Alle Bollsgenolien werden ersucht, dei der zahndung nach den Tätern mitgumfren. Die Zeugen des genannten Borfalls werden gebeten, sich auf Jimmer 78/74 der Kriminalpolizet zu melden.

Cinbrudedronit.

Einbruchschronif.

Am 1. Januar in den Rachmittagsitunden wurde in der Aleistiktraße ein Wohnungseindruch verübt. Dem Täter fielen Schmudlachen von größeren Mett in die Hände und zugere werden von der Damenuhren. Kolliers, Berichen und Anhänger. Als Täter fommt ein Mann von 25 dies 28 Jahren, eine 1,70 Meter goch, dereitschufterig, in Frage. Er war mit langer dunkler Hole, grüner Joppe und blaner Schrimmitige bellebet. In der Nacht zum II. Dezember vourde in der Anulbrunnenlitzige ein Schauflaken erkrochen und daraus 6 Oberhemben (farbig und gestreift), ein marineblauer Sullover mit Kollfragen, ein meruneblauer Multever mit langen Armeln und zwei graufterleren Herrenfoliels gekohlen. In der Elischeren werden, wer Kellereinbrüche vorübt. Den Tätern fam es euf Ehr und Trinfwaren an. In der Erabenfraße wurden aus einem Keller mittels

Mus Kunft und Ceben.

Aus Kunst und Ceben.

* Frohe und heitere Kunst im Kurhaus. Es will schon etwas heißen, ein Jubistum in pausenloser Folge sast der Etunden lang mit froher und beiterer Kunst zu unterhalten, ohne zu ermidden. Dazu gehört schon eine obewochstungsreiche Bortragssolge, wie sie der Keich zien der Frantzute. A. A. Wir einen beseindern Abend in Wiesbaden im großen Kurhaussalas der übergeinen dies dach der ihreigens dies auf den eigten Plan delejt warz vorzeichen Bate. Ein schmilliger Frohe Austhaussalas der Edit scheidung der Editariabt in das rechte Acht selfte Edit selfte (Berfalser: Miller-Lich, Sprecher: K. H. Diefenamn) leitete mit verheigungsvoller Unslage der Bechankaltung ein, seh die Fälle der Einzeldertigeren uns ere Leitung von Dr. Helmush Thierfelder ihren Ausgarinschrag des Schotzen, der zeitlich die für den Gender vorzeschehmen zwei Elunden natürlich wesenstigeren und der Leitung der Verlauf der Ve

sendere auch dem Aurorchester, das wiederholt vorteilhaft zur Gestung sam, wurde beijällige Auszeichnung in reichem Raße zutels.

Grone.

* Hellandisches Musitseit in Wiesbaden. Im Mai b. 3.
wird unter Lettung von Carl Schuticht in Wiesbaden ein holfdindisches Ausstehe stattenben, für das das Wiesbadener Säddische Ausorischer sowie eine Angabl hallandlicher Golisten verpflichtet wurden.

"Ein Theatermaseum in Berlin. Berlin dat in der Theaterjammlung Louis Schneider die älteste Spezialsamm-lung von außerordentlichen Wert. die ist in der Preu-glichen Staatsbibliotekel untergedracht, und ihre desinders beächlichen Bildbestände find nun auch von einigen jüngeren Theaterwijsenschriftlern vorblidlich faciologisett. Dazu som-men die Bestande des Museums des Schatzscheuters, die vor

Einbruchs 10 Blund Blut- und Leberwurft und aus einem Reller in der Serderftraße eine Flasche Steinhager, eine Klalche Run, mei Flaschen Kheinwein und mehrere Glüfer Eingemachtes gestoßten.

Diebitahlscheonit.

24. Dezember wurde von einer Rolle, die in der oberen Abelderöltraße stand, eine Kisse mit Kapierwaren (Rechnungsund Lauftungsformalare) gestoblen. Vohrsteinschie dassten der Täter etwas anderes in der Kisse vennutet. Am Tag vorher wurde von einem Kolliuhrverf in der Delaipeestraße eine Kisse Nieder Leiberaussennich) entmendet. Am einem Bosal in der Grabenstraße wurde einem Gast ein neuer traumgrauer farierter Wantel eintenndet. — In letzer Zeit wurden in Wiesbaden solgende Kahrräder gestohlten: Den 1890, Torpedo 1607. All Friedrich 174. Br. — Wiederscheidestellt wurden die herrentscher: Lindear 120 626, Diamant 863.746, und das Damenrad: Ideal 4370. Wittellungen aus dem Kublitum über die Eindrücke und Diehstähle werden auf Immer 30 der Kriminaspolizei ent-gegengenommen.

Eigentumer gefucht.

Sie ber Kriminalpolizet, Jimmer 91, find zwei Mäntel lidergefiellt, die vermuslich in der Zeit von Zanuar die Mästel 1935 aus Echalen und Arztewartezimmern geschölten wurden. S. handel ich im einem Herremvirternantet, dunftelgrau, schwarzeierist (Hidygrätenmusler), weirelbig, dunfte Hornindise, draunes Salinguter und einen getragenen, gestreisten Zamenmantet, mit dunften Hornindise, die haumen Salinguter und einen getragenen, gestreisten Zamenmantet, mit dunften Hornindisch in den getragenen, gestreisten Zamenmantet, mit dunften Hornindisch in der Arthuster. Sigentunsamsprücke tönnen auf Immer 91 der Arthustalien einen Arthusten.

Ber hat einen Inpenfaiten gefunden?

Sei einem Umzig wurde ein DrudereisTypentaften auf der Straße stehen gelassen, und muß von einem Vassanten gefunden gefunden morden sein. Da dis deute der Kasten auf dem Aumddiro nicht zur Armeldung gefammen ist, muß angenommen werden, das ihn sich der Finder widerrechtlich angestignet hat. Witteilungen über den Verheite des Kastens nimmt die Kriminalpolizei, Jimmer 80, entgegen.

Feltnahmen.
Die Aelertage brachten für die Kriminaspolizei eine Neiche von Jeffnahmen und Vorführungen vor den Amtsrichter. So wurde eine Verson, die mit einem Bademittel hausterte und dadei eine Herson, die mit einem Bademittel hausterte und dadei eine herrenuch ftahl, feitgenommen, ferner ein Died, der in der Herbeit-Norfus-Strasse unter er-chwerten Umfänden einem Diedischl ausgeschlicht hatte. Es handelte ich in vielem Falle um eine mehrach vorbeitrafte Verson. Weiter wurden von der Holtzeit um Fersonen wegen Truntenbeit, Bedrodung ind Bidertinut, eine megen Bergebens, gegen § 175 (KECGS), ein Kinderschänder, ein Bettler, eine Frau wegen Berdachts der Verbreitung von Geschlechisftantheiten und brei Frauen wegen nächtlichen Umhertreibens seitgenommen.

Frontselbaten sammelten bei der 4. Reichs-Straßenstammlung. Ben der RSKOB, wurde am Samstag und Sonntag für das Winterhilfswert gefammelt. Keiner ktand gurüd, ieldir des Kriegoblinden und die Schwertriegobelchädigten in Kolliftühlen hatten es sich nicht nehmen lassen mit der Sammeldiche au ercheinen, in die jeder getn sein Kertsein fat. Die Gammeldiche und den Gambolg durch den Kreisamtsleiter der KSK, Eg. Thorn am Adolf-Hilter Rich ten der Kongerte facht noch auf den Hauptlässen unserer Stadt Kongerte stadt, die von der Kreislapelle lowde den Angellen der R. SS. Siandsate, der Ha, der SAR, 117 und II/80 mit. Schr gablreich sangegührt wurden. Ferner wirften die Mustigus der Angelinden wie Weislanden von Mustensträgen der Kuschanderte Sh. der KSKO, der MSKO, der MSKO

- Morgen Schulbeginn, Der Unterricht in den Biese badener Schulen beginnt am Dienstog, 7. Januar.

— Die Kenngilser der Großhandelspreise stellt sich für den 31. Dezember 1933 wie in der Botwoche auf 103.3 (1913

den 31. Dezember 1935 wie in der Borwoche auf 193,3 (1913
allem in Büchern, Texten und Musifalien, aber auch an Handschriften ichr reich sind. Bon hier aus ioll der Gedantle eines Berliner Theatermuleums nun Birtlichkeit werden. Es werden im Echlof Känung geschaffen, die jene Bestände des Aufeums in der Oderwallstrage sowie die der Tammlung Schneider aufurchmen sollen. Daneben gibt es in Berlin der die der Berlin der Anstellich auch die große Lipperheibsse Kostum-Bibliothet im finallischen Seitz und die umfallenden Tammlungsbiliothet in finallischen Seitz und die umfallenden Tammlungsbiliothet die wertwolle Theaterlaumfung Ariebrich Ausles diese die bestehen aus einer wichtigen Jachbibliothet, einer umfanzteichen Beitessammlung und der Verlagen Bereisgammlung und der Verlagen Beitessamstung der Verlagen beites der Verlagen beites der Verlagen beites der Verlagen d

* Ein Humboldt-Dentmal in Lima, Die deutsche do fonse in Lima (Beru) bat der Stadt ein Dentmal se großen deutschen Südameritasoriders Alexander von umbold gum Geldent gemacht. Die Ginweitzung sand Minwesenheit des Brüildenten der Republik Perus und der ertretung des Reiches jowie der deutsche Assonie in ima und zahlreicher anderer Städte Berus Hatt.

Lima und zahlreicher anderer Städte Verus katt.

Die älteste Zeitung der Melt. Mitte Januar wird die chinestiffe Zeitung "King-Ku" hrei 1812. Indragang abistischen fannen. Sie wurde gegtäuder im Jahre 308 v. Chr. den einem einflustreichen Schriftseller. Ein volltätundig erschlenes Egenular aus dem Jahre 306 (v. den volltätundig erschlenes Egenular aus dem Jahre 306 (v. den volltätundig erschlene vergröckte photographische kopie in der altdinestischen Ableitung von der Anderen Vergröckte haben der Anderen von der Anderen Libertung von der Anderen Libertung von der Anderen Verfrechen des Verlung verschaften. Sie erschein, geseiset von 18 Rechtleuren, darunter viere englischen Millionaren, in Tickentung, der Auflage von 10 000 Egempfaren.

Bildende Kunft und Rufit, Much Baben Baden wird in biefem Iant vom 3. bis 6. April ein internatio-nales Mufitieft unter Leitung von Generalmufitbirettor herbert Albert begeben.

Wiffenschaft und Technit. Dem Professor für Tierzuchtlehre, Dr. Heins Senselere München, wurde die vom
Staatsminsterium für Landwirrichaft von Frantreich gestistete Saatsnedaulite sint Wissenschaft von Arantreich gestistete Saatsnedaulite sint Wissenschaft und Arbeit verlieben.
Der Professor Dr. Tronn fi ich fer von der Deutschen Forchungeanspiel sint Lebensmittelchemie in Minchen sin zum
Schreimitglieb der igt. Gesellichaft der Arzie in Gent ernannt worden.



Das Gliid in der Gilvefternacht.

Am Jahresichluß murde der Tischfermeister Zimmerlein in Kronach (Oberfranken) Bater von vier ge-funden Madchen. — Unfer Bild zeigt die Mutter mit Bierlingen. (Schetts Bilderdienst, M.)

gleich 106). Die Kennziffern der Hauptgruppen fauten: Agrarifoffe 104,9 (minus 0,1%), industrielle Rohftoffe und Halbwaren 93,3 (plus 0,1%), und industrielle Fertigwaren 119,4 (unverändert).

Dallwaren 93,3 (plus 0,1 %), und industrielle Fertigwaren 119,4 (unverändert).

Der Zigareenrauch im Zimmer. Im Winter steht das Besteben, die Zimmer gut zu lüssen, in ständigen Kildertelpruch mit dem Wanische, die Kohnraume nicht zu karf auszustühlen. Darum muß die Lüssung kurz dauern, aber nachhaltig sein. Gang belonders schimm ist es, wenn ein Jimmer dem von dem unangenehmen Dust talten Tadatrauches ausgestütt ist. Dieser Ladatrauch sein sich den Wänden, Möbeln und Sathängen seit und es dauert oft stundenlaug, ebe er durch ländig geössnete Fentker vertrieden wird. Daduuch wird der lich Wöhnung tindig abgestlöst. Es gibt einen einzachen Trick, den übeln Dust zu vertreiben, ohne die Jimmer auszustüblen. Nam sieste nor dem Chalestongeben in das raucherfüllte Jimmer eine Gößisel mit Kasser. Im nächsten Vorzegun wird von dem Kauch nicht mehr vielz zu höuren sein, denn das Kossier hat die angenehme Eigenschaft, die sich niederschen Geschlichaft in den Dien ein kleines Mittel besteht, dass man mährend der Anweichneht Geschlichaft in den Dien ein kleines, sebendiges gewer unterhält, dass als ein vorzüglicher Kentilator und Kauschverzehrer wirft, die Lust in dem Zimmer dielbt unter diesen Angender wirft, die Lust in dem Zimmer bleibt unter diesen Unstallen Treis zu der Verstellen den den Verstellen der verstellt gesten der Konsiglicher Kentilator und Kauschverzehrer wirft, die Lust in dem Zimmer bleibt unter diesen Umständer kers ein und frisch.

Rausdverzehrer wirtt, die Luft in dem Immer bleibt unter biefen Umftänden tiets rein und frisc.

— Die Seiligen Drei Könige. Mit dem Epiphaniastage (6. Sanuar) endet die "fröhilde, jelige Reihnachtsgeit". Und beigem Dreitönigsbage lödert die "freide und Bürme noch einmal auf. Die Orei Könige aus dem Worgenlande ließen ich non ihrem Eiern leine und Jenden zu dem Kinde in Stall und Krippe, litieten nieder und decken es an. Richt einds augertlichen nur ioll uns der Epiphaniastag dedeuten, nicht nur das Ende der Beinhachtsgeit und den Übergang um Allfog, sondern eine Etunde der Epiphaniastag dedeuten, nicht nur das Ende der Beinhachtsgeit und den Übergang um Allfog, sondern eine Etunde der Epiphaniastag bedeuten, nicht nur dellen Krippe unjer ichwaches Serz ist. Weichtrauch und Myrthen drachten wir ihm dar, wir chmidden uniere Däuser mit Erin und zünderen unsählige Kerzen en, zu Ernen des Göttlichen, das in uns lebt und dem wir beiteren und weiteren Ledenskaum verschaften unsählige Kerzen en, zu Kent den Göttlichen, das in uns lebt und dem wir beiteren und weiteren Ledenskaum verschaften müßen. Es fut dem Rentichen lebter wohlt, wenn er zut kin kann. Böle und ichehte Gedanten zu haben, macht unglädlich und verbittert. Auf menn in uns jelber die wörmende Flamme berennt, find wir zufrieden und froch zu letten wird das debacht. Die meiten erhoffen immer noch das Beil von außen. Und wijfen nicht, daße se in ihrem eigenen Gein gedorgen liegt, wie ein Some in der Mutgereche mie en Knoblen in der Krippe. Bachen und aroft werden mug seminnt und uns gänzlich in einen Seen zu feben und der er in einen und siehen und gand in der krippe. Bachen und eine Deutschlichen Geseichlichen Eine Dauerbertung eine Beren geben und find gefondern, das eine Paubätterede wie ein Rudden in der Krippe. Bachen und das gemännt und uns gänzlich in einen Edens fleien und und genen deren meiter erhalber eine Dauerbertung den und und eine Geseichten ein der Rutieren eine Geren geben und gewändt. Die danbätit is daben unt dane ein daben ein deben un

sehen und sind gelommen, ihn anzubeten."

Landhille feine Danerverpsichtung sür Landarbeit, Durch die Landbulle haben Tausiende von Jugenditchen Gelegenheit gedabt, in der Landwirtschaft Arbeit zu finden, Auch aus Anda der Schulentlassungen Diern 1936 ergeht wieder der Appell an die Augendlichen, ihre Pflicht durch Ableitung dieles Chrendienites zu erfüllen. Da häufig die Bestützt wird, das durch die Aufmahme von Landarbeit die Hefter wird, das durch die Aufmahme von Landarbeit die Hefter, dat die Archisantiel Veranfalligg genommen, auf dem Wege über die Arbeitsämter dies irtige Auffalfung entschieden zurückzuweisen. Es besteht also teine Urfache für der Verandarbeit abzuhalten.

Der Einfa landwirtschaftlicher Vangerund Wäddels von der Landarbeit abzuhalten.

Urjade für die Eltern, aus diesen Gründen ihre Jungen und Mädels von der Landarbeit abzuhalten.

Der Einsag landwirtschiftestlicher Banderarbeiter, Unter Aufbedung der dieherigen Bestimmungen hat der Kräßedung der dieherigen Bestimmungen hat der Kräßedung der Arbeitseinsaßes landwirtschaftlicher Banderarbeiter erfalsen. Darin wird eisgeschilt, das die Unwerdenung über die Argelung des Arbeitseinsaßes landwirtschaftlicher Banderarbeiter erfalsen. Darin wird eisgeschilt, das die Unwerdenung Germittung und Berpflichtung landwirtschaftlicher Banderarbeiter der Reichsenssials obliget, Unternahmen oder deren Frauktragten, dowie anderen Beruftragten, dowie anderen Beruftragten, dowie anderen Beruftliche, ihriftliche oder in anderer Urt erfolgende Anmerbung, Bermittlung oder Berpflichtung verboten. Die Einstellung landwirtschaftlicher Manderarbeiter darf nur mit vorheriger Juliumung des Arbeit Konaten bestraft.

Berlöhe gegen die Anordnung werden mit Gelditrafe oder Gefängneis die Ausbeitung der Gelichen Stutes und der deutschen Gere wie Wieden der Steiden und Bationalflage und das ziegen der Fleichen Butes und der deutschen Ere ilt Juden der Heichsfarben verboten. Dagegen ist ihnen das Zeigen der Fleicher Aufen und der Verlichen Butes und der deutschen Enter der Fleicher Butes und der Geleicher Ausben der Fleicher Bertag kann Schule der Frenze des Gelege (Bertag Franz Sahlen, Bertin U.S.) wird das felgestellt, daß, soweit Juden das Erre nichten Sand zu tragen ist, ihnen das Tragen diese Abestichtung wirden und wie den Sandosen, wie sie der Verlichen Butes aus in dewarzweitsten und weche Klasge sich das jübliche Kost schaftlichen Bieben der Sandosen, wie sie des verliebenens zienlichen Beiten Bieben der Haben Sandosen, wie sie des verliebenens zienlichen Richten Bieben werden wie der Kichtungen sichtung mit ihr den Sandosen, wie sie der verliebenens zienlichen Beiten Beiten

DMF, hilft den Erfindern. Jur Unterstütung aller beutichen Erfinder ist ein neuer Berufstand der Fa i entrwitzlichen Erfinder ist ein neuer Berufstand der Fa i entrwitzlichen befondere Kenntnise, Ersabrungen und perionliche Eignung verlangt. Am is die Deutiche Arbeitisfront noch einen Schritt weitergegangen und gewährt den bedürftigen Erfinderri auch materielle Unterstütung. In den Fallen, in denen der Erfinder infolge kiner schlechten wirtschaftlichen Zoge nicht imstande ist, die Batentammeldungsgehöhren aufschen ein, vortungseigt, daß das Patent wirtschaftlichen Spetinung der Jurighterung diese Vasspahrung eines Dartchens ein, vortungsfelgt, daß das Patent wirtschaftliche Bestutung hat. Jur Durchsihrung diese Mahnahme dat jeht die DMF, deim Reichsparentamt erreicht, daß durch eine Prüftbialvorfügung an die Ariffungsfellen im Reichsparlentamt der Möglichtett worhenden ist, die Jurischweltung einer Artikalvorfügung der Richtschlung der Ammeldergbühr auf acht Rochen zu verzögern, menn leitens der Ameldegbühr auf acht Rochen zu verzögern, menn leitens der Ameldegbühr auf acht Rochen zu verzögern, menn leitens der Ameldegbühr ein dies Reichsparlentamt gestellten Jastungsfrilt von allgemein 14 Tagen ein dies Ausgestäuficher Amtag eingereich wird. Die Rotwendigfeit die Leiten der Ammelden gestellen zu fönnen, ob dem Erfinder der Ammeldungsgehöhren darlenswerte seit einer der Amelden gestellen zu fönnen, ob dem Erfinder der Kangelan ist jedoch nur in diesen heindesse gelogerten acht Möglich ist jedoch nur in diesen heindesse gelogerten gestellt werden fönnen. Diese Etundungsmöglicheiten von acht Röchen ist jedoch nur in diesen kangend.

Hallen seitens des Reichspatentamtes auseignte.

Starter Ridgang der deutsche Answenderung. Die Reigung, nach dem Auslande auseuwandern, ift in den kesten Sahren sehr fatt zurückzohnen. Das ist nicht nur auf die schaffen Einreisedettimmungen mancher Länder, namentlich der Bereinigten Staaten, zurückzistigten, sehner, von allem auch auf de Aufwärtentwillesten erschlosen, der wieder gahlreiche Eristensmöglicheiten erschlosen, der wieder gahlreiche Eristensmöglicheiten erschlosen, der des deutschlosente von 25 000 erreiche, treg 1923 sprungdaft auf mehr als 115 000. Seitbem war die Bewegung zufäläufig, und 1932 betrug des Aussanderung nur noch gut 10 000. Wenn in den derben solgenden Jahren eine leichte Junahung unf zum 3 000 eintrat, die allein ihre Urächen in bet zunehmenden Auswenderung der Juden. Hur 1935 sind diesenmenden Auswenderung der Juden.

junedmenden Auswandertung der Juden. Für 1935 lind discher nur rund 9600 Ausgewanderte zu verziehnen.

— Der Vergfrichendor veranstaltete am Sonntagnachmittag im Gemeindehaus in der Steingosse der geweinderte zu Klauf der Felengosse der Freier Fries. Die Bortragssolge wies neben gemeinsamen Gesang eine beträcktliche Angabl vom Beitragen auf, Franc Ebrist in den Beitragen auf, Franc Ebrist in den Beitragen auf, Franc Ebrist in der Antiele Angabl vom Beitragen auf, Franc Ebrist in der Verlegen der Karte und weitere Lieder von Bach, begleitet von Dryganiss Brendel, und Franz Christ. Der sieher der Verlegen der Karte und ben der Verlegen der Verlegen

Der Richard-Wagner-Berband Denischer Frauen. C. B., Cortsgruppe Wiesbaden) veranstaltet ein 2. hausfon gert in der Abdhung der Boriffsenden, Ibslanditr. 3, am Mittwoch, 8. Januar, nachmittags 4 libr. Mitwirfende sind. Fräulein Ingeborg von Gelgam, München (Lieder non Brahms und Schubert), das Budiquartett vom Deutschen Ihearter Wiesbaden (Streichquartett Gedur, op. 74. von Beethoven) um Jügel Appelmerte Holltreifer, Darmitadt. Der Richard. Bagner. Berband Denticher Frauen, E. B.,

Darmstadt.

— TR. Dienst ist Dienst an Bolt und Baterland. In dem Reujahrsbefehl des Reichssüdrers der Technischen Rothilfe, EA. Gruppensüdrer Wein rich wird u. a. ausgesikhrt: In werfolgienen Sahre konnte die IR wieder dei zahreichen und werschiedenartiglten Anlässen Beweise idres Könnens und Wollens ablegen. In diese Beziedung braucht nur an die auch von böchsten Stellen anerkannte erfolgreiche Stiffeleistung anlässlich des Reinsborfer Exploitonsunglück und der Einstunglatiglich des Reinsborfer Exploitonsunglück und der Einstunglatiglichen Stellen auch auf alle anderen Einstyngen ein der hermann-Göring-Straße in Bettin erinnert zu werden. Wet auch alle anderen Einstynglückspielichen Stiffsereitischalt ab. Mit bestanderer Befriedigung und mit Stolz kann die TR. auf ihre

Die beutiche Jugend ichreitet nom 2. bis 15. Februar jum friedlichen Wettbewerb der Leiftung. bem 3. Reichsbernfswettfampi.

Ceftungen sir dos WH. 5.

Leistungen sir dos WH. 3.

Leistungen sir dos WH. 3.

Mein aufrichtiger Danf ein meine vollije Anerkennung auss.
Mein aufrichtiger Danf gilt darüber hinaus aber allen anderen Führern und Nothelfern, die nicht in nach außen in Ercheinung tretenber Weise zeigen sonnten daß sie für das Abohl des Bolkes sederest zum Einsah bereit sind, und deren Wirfern dem inneren Auß und Ausdau der Organibaten Alleichen und eine Kass die gesente Kothelferschaft vereint und auszeichnet, sie frei eingedausgevolle Treue an die Sach, der Geist der Anmetadisch inn die eine ermibende Tattrait und Arbeitsfreude. Möge deier Geist sies so bieben! Auch inn neuen Jahre wird die Angeleiche und ihre Alleichen Schaft der der die Geist sies in bleiben! Auch inn neuen Jahre wird die The un ihren Plage stehen und ihre Plisch tum Wille und Weg stehen unverrüftbar in aller Klarcheit seit. Unsere Parole ilt; seit im Glauben an Deutschands Größe und unerschützerlich im Vertrauen auf unseren Jührer Hoof Hitler.

- Sobes Alfer. Sente feiert Frau Auguste Wen-gandt, Emier Strafe 10, ihren 87. Gebuttstag. Die Jublarin ift feit 65 Jahren Abonnentin des Wiesbadener Lagblatis.

- Breuß-Söbbeutiche Klassenlotterie. Am 8. und 9. Januar 1936 findet die Jichung der 4. Klasse statt. Es werden gezogen 2 Gewinne zu 100 600 RM. je 2 Gewinne zu 50 000 und 25 000 KM. Der Gesantgewinnbetrag der mittseren und kleineren beträgt 3 682 600 KM.

Biesbaden-Biebrid.

Der Männergesang verein (gegt. 1841) hielt am vergangenen Samstag in seinem Bereinslöal Restaurant "Schügenhof" seine Jahresbauptverlammlung ab. Dem Jahresbericht des Bereinssührers Arih Deil war zu entschmen, deh der Berein auch im vergangenen Jahre schöner Farligericht von Herrn Abolf Edert ergad ein bestein auch im vergangenen Jahre schöner Farligericht von Herrn Abolf Edert ergad ein bestein auch im vergangenen Jahre schöner Farligerichte erzielte. Der Kassender Sild der Finanzlage des Vereins, Die Bahi des Vereinsführers lief wieder auf herrn Frith Seil, welcher auch seine disherigen Beitäte bertei. Dem Bereinssührer wurde dadurch eine besonderen Abart siene Bereinssührer wurde daburch eine besonderen Abart sir seine Issatzie unmarethrochene wordlichtliche Schiendbsätzisteit aussprach und ihm ein Geschent überreichte. Ebenjo wurde der Sänger Josef Sin m sür besondere Berbienke mit einem Geschent ausgezeichnet. Die Termine sir die Bereinsverantaltungen im lausenden Jahre wurden sessengen in lausenden Jahre wurden sessengen in lausenden Jahre wurden sessengen 11, sonnte am Samstag auf eine Jösihrige Tätigteit als Debamme am hießen Alley zurschällten. Ihren 80. Geduurtstag seiner gestern Frau Karoline Stadtser, geb. Rohhaupt Aranssutzer Etraße 28.

Wiesbaden-Connenberg.

Wiesbaden-Sonnenberg.

Der Cācilienverein (Katholisser Kirchenchor) hielt am Sonntagnachmittag im "Avijetlaal" (Aug. Köbler), leine diesjädrige Beilinachtseier ab. Den worlichen Teile bestritt der unter Leitung von Lehrer Söhn gen kehende gemilche Chor und als Soilfim Fri. E. Leider (All). Das gart-innige Weihnachtslied: "Bom Himmel hoch "Desagart-innige Weihnachtslied: "Ander har Hendwiche Wisserter Ausbertein Wagel gelangte ju Ilangichoner Weibertagebe, dem Agel und Kadelleren des Bedeitster und har hoch Weibertageben weichen Alle Gebre "Sehnlucht nach der Hatürlichteit anichlosfen. Die Chöre "Sehnlucht nach der Kathilichteit anichlosfen. Die Chöre "Sehnlucht nach der Alleingen der Angeleinen "Des Bennet waren etenfalls Zweis zu gute hoch in der Alleinen weichen Allfilimme. Marta Wiegenlied" von Bener, "Lieb der Ragdalene" von Kienzl, "Samjon und Bener, "Lieb der Ragdalene" von Kienzl, "Samjon und Daltle" von Gaint Gems mit tiefer Bichung und brunt die Verlagen gefel beinders der Will dieferig war, wie immer, ein ausgezeichneter Segleiter am Klader. Ein Kinderteigen gefele beinders der Siel die Kentartung der Ausprache des Septenpräles. Plarrer von I des hin, werd in svelonier für die Befräckung des Kaders, um der firchlichen Kunft eine Plegehätte zu erhalten und weiter auszubauen. Eine Theaterauführung zuendm ab.

Det Dachbedermeister Abaif Wa gu er, Weisbadener Det Dachbedermeister Abaif Wa gu er, Weisbadener Det Dachbedermeister Abaif Wa gu er, Weisbadener Det Dachbedermeister Abaif Wa gu er, Weisbadenen der Leiten Lieden für zu gute der Etrake, Lonne in diese Tagen lein Zisätzige Gelehältes

Der Dachbedermeifter Abolf Bagner, Biesbabener Strafe, fonnte in biefen Tagen fein 25jahriges Geschäfts- jubilaum feiern.

Wiesbaden=Dogheim.

An der letten Berlammlung der Orts dau ern ich alt im Galthaus "Zum Hild" derichtete Ortsbauernführer Wint ern en er über die Lagung in Hochdein. Diplomsandwirt Wintermerper bielt einen eingelenden Bortrag über die Mahnadmen zur devorstebenden zweiten Erzeigungssichtacht, und derührte in dielen Algummendung den Jvildenferuchtbau und die Errichtung von Silos. In der Verlammentung wurde jodann der Andau ählaliger Futtermittel, der Andau der State der Kantingenie in der Andau ählaliger Futtermittel, der Andau ählaliger Kantingenie in der Ariektung der Kantingenie in der Krogtereibedewirtschaftlung besprochen. Der Ortsbauernführer machte auf dem Austausschaufunfab minertsam, der den Austausschaufunfab aufwertige der der Andaus der Kantingenie in der Andaus die unter Andausschaftlung der Kantingenie in der der Kantingenie

Biesbaden-Erbenheim.



Befanntmachungen.

REG. "Rraft durch Freude" Sahrien in ben Sochichwarzwald.

Das politifche Rabarett im Gan Seffen Raffau

Den Bemühungen des Gauamtes der RS.-Gemeinichaft "Kraft durch Freude" ift es gelungen, das bereits durch seine fünftlerliche Leifungen in anderen Gauen bekannte "Baltliche Kabarett" zu verpflichen. Um 24. Jan. wird das Kabarett in Wiesbaden gasteren.

gungskeigerung, die im Andettacht des eingeschräntten Kraftsutermittelverdreuche und die damit etreichte Annäderung an die wirtschoftseigene Juttergrundlage desonders zu mürdigen ift. Der Bericht des Geschäftsführers E. Halle eine geregete Abulelung der durch den Beauder Sammelstelle entitandenen Jodiungsverpflichtungen et einenen. Der neu errichtete Brunnen, der lich sehr geregete Abulelung der der der nicht eine Erigenschaft als 2. Beritzender der Michoerforgung Wiesbaden aus leiner Erschrung wertnolle Winke sie dererts desollt, der Kall Koch gab donnt in einer Ersenschaft als 2. Beritzender der Michoerforgung Wiesbaden aus leiner Erschrung wertnolle Winke sie der Laufünftige Abeit. Der anschließenden Beinammlung der Aufünftige Arbeit. Da der anschließenden Beinammlung der Aufünftige Abeit. Der enden gestellt der Driebauernisthere ben Michoerforgen.

Der ed nie gelische Kirchen der hielt am Conntage im "Franklurter yd" sein deswinderliches Konzert ab, das ich eines karten Seinade erfente. Unter Leitung von Beinhard Beter se nordelt der Chox, der über recht gutes Schmmenmaterial verfügt, "Fohliche Commerzeit" von Johann Walther, "Kaienfahrt" (eltdeutsches Kinnelied), "Innsbrud, ich mun die fallen "von Heinrich Isaak, "Fein's

Dieb, du halt mich gesangen" von Hans Leo haller und "Erneuber Schwut" von R. Unger zu Gehör. Sämiliche Chöre sanden großen Antlang, da sie in jeder Beziehung ein wandfrei zum Bortrag gelangten. Das Schaubtel in der Aufzügen "Um der Ehre willen" von dermann Resielt datte geschütet Dartleiter gehunden, ehmis das mit großem Berjaul aufgenommene Lusspiel, Der haussschällief" in zwei Bildern von E. Hirthe. August Leichtluß, der nach mehrjähriger Bause aum ersten Aleale wieder auftral zeigte, das seine Kunft sich weiterntwidelt hat. Die Musit wurde von der REBO-Kapelle Wiesbaden ausgeführt.

Wiesbaden-Bierftadt.

Das Fest der silbernen hodgeit begeben am 7. Januar die Cheleute Joseph Jerbach und Frau Margarethe, geb. Winter, Rathausstraße 32,

Wiesbaden-Igitadt.

Wegen Ausbau-Arbeiten ber "hohl" wird ber Weg Igftabt - Erbenheim ab fofort auf die Dauer von etwa vier Monaten gefperrt.

Dufits und Bortragsabende.

"Cine Muliührung des Beihnachispiele "Das Gottesfind" von A. Derman, muistaligh und detoacht zu den deiten
jolder Spiele gebörend, innd em Somntagabend in der nollbeseiten Kreuglirche durch die evangefliche Spielchart Depsemheim unter Voltung von Biartalpitten Krumes hatt. Das
Spiel war eine eindrucksoulle Zat der der guten Sache voll
hingegebenen Spieler, die ihr Beites taten, die Judhauer
1% Stunden in Spannung zu erhalten. Dramatische Spenen,
wie 3. 3. die mit Konig derodes, sfielden fart. Rechnet man
noch die gute Koplimierung bingu, an der nicht gespart war,
o muß von einem demerfenswerten Eriolg gebrochen werden. Die Einnahmen find für des Reintrechtswert des
beutichen Solfes bestimmt.

ventichen Bolfes beitimmt.

Die Weihnachtenunit in der Arenzlirche am Samsbagabend unter Leitung von Organist Beuterl drachte alse Meister in seinstangem Berktindnis zu Gehör. Jachon Kulpius, Sachebel, Bracetarius, Schubert, I. S. Bach, Schröber, Stivald, Burtehnde, deren Weisen zum Arengut der Kirchenmulit gehören, wurden von dem Modigalfreis under Leitung von Beutel mit seinem vorzüglichen Simmenmarteila unterneigiam vorzetragen. Aber auch die Königen: Karla Frik (Alf.), Cac. Din gler (Vollen und Biola damore), Imm Gilafer (Vollen und Biola damore), Imm Gilafer (Vollen und Biola damore), dien die jud in (Combolo), Gerbad Beder 1 in glesmbalo), denen sich der Bentel außer seinen Orgelvorträgen mit Klöse und den Gembalo vorrichte, demielen eine beherrichende Kunst ihrer Instrumente.

Induftrie-Unternehmen durch Groffener pernichtet.

Unangenehme Folgen für bas Beftermalber Rotftanbogebiet.

Unangenehme Folgen sie das Besterwälder Rottandsgebiet.

— Büdingen-Erbach, 4. Jan. Am Treitagmorgen gegen 6 Uhr ist das ehemalige, den Erben Tolesmann in Diet geschäftende behemalige 5 ag ew ert Dei nrich in Bödingen-Erbach durch ein Größener, das auf der Westleife des umsgreichen Gehäubekannsfers in einem Seitennaum ausbrach, vollkom men ein geälchert worden. Der leichte Morgenmind sacht das zuerk nur schweben. Der Lange gepunkter Jodolfspedinde, in dem bleie Frima am 3. Januar die Fabrikation von Besteden, Resiern und aufnehmen wolke, in Asie legte. Auf das durch den aus Alchtung Limburg sommenden Güsteraug durch andauerndes Cauten und Kielen gegedene erke kwensignal die eilen die Feuermehren von Erbach und Biddingen zur Benodielle, doch waren die Wedren, denen sich neh die von Unnau, Altenrod und Enjpel swie eine Abeielung des Archeitsdienstes von Marienders anscholsen, das die eine Abeielung des Archeitsdienstens von Archeider und der der Verlegen und der der Leichenden Träger um fortwährend erz folder ern de Benach Fabrikelnstigtung ausnächter Kähn nicht aufließ, judem kellten die gesen kert machtellen Archeiden und Bertzeuge lowie ein Benache für die Benach erfüger um der kannten Fabrikelnstigtung, ablierieche Walchinen und Wertzeuge lowie ein wertvoller Archeiden Machtinen und Wertzeuge lowie ein wertvoller Archeiden Machtinen und Bertzeuge lowie ein wertvoller Archeider Archeiden der im Korflüchung gelangen lann.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Bom Taunusbund.

Bom Tannusbund.

Bad Homburg, 4. Jan. Der doutigie Manderführer des Reichverbandes deutigier Mendert und Gebirgsvereine dat für Bad domburg ausondmesweise deltimmt, dah dier zwei Ortsgruppen des Laumusdundes delthen. Infolgedelsen ilt der Hom dan der Laumusdundes delthen. Infolgedelsen ilt der Homburg er Laumusdundes delthen. Infolgedelsen ilt der Homburg er Laumusdund eingegliedert worden. Die Entscheiden des delthändiges Gausse in den Laumusdund eingegliedert worden. Die Entscheidung des deutschen Manderführers, herrn Krefelfer Dr. Wetner ein Darmitänd, wird allgemein begrüßt. Der Tätigkeit des Homburger Laumusfund pomburgs über 140 Kisomeier gausgeschnie Manderführen. Bandermunge. Buch der des des deutscheidungs der habet deltamber gausgeschnie Mondernege. Buch der deltamte des der deltamte des der den Kisomeier gausgeschnie Mondernege.

Die Gludsmanner bringen Glud.

!! Geifenheim, 5. Jan. Ein hiefiger Boltsgenoffe, der bei einem Losverfaufer det graven Gludsmänner einiehte, go-wonn i AR. Auf Jureden nahm er noch ein zweites Los und gewonn damit do NAR, die dim fofort auf einer hiefigen Bant ausgezahlt wurden.

1100 Jahre St.-Caftor. Dom in Robleng.

1100 Jahre Et. Cajier. Dem in Robleng.

Robleng, 5. Jan. Der altehrwürdige Et. Cajier. Dom in Robleng, ummittelbar am Deutschen Ed gelegen, fann in deejem Jahr auf die 1100. Wiedertehr des Tages feiner feiertichen Einweitung durch Zudwig dem Arommen gurtüt. deiten. Während im Jahre 1836 die Taniendjahrieier den gangen murte, af es underer Generation vondehalten des 1100 jährige Besteden der meistign derstimmen Kirche, die eines der ichönsten um Stimmungsoollten itrobieden Bauwerte des Kheinlandes darstellt, rüderinmend zu begeden. 1100 Jahre deutscher Geschichte mit thren Eitume und Glanzzeiten umschweben diesen Bau. Die an der Bliege der

Seimatgelchichte besonders interesserten Stellen sind bereits damit deschöftigt, das Seimatschriftium auf diesen festliche Ereignis gum Zeitpunkt der 1100-Jahreier in erweitertem Rahmen eingufellen.

Die Lahn führt Sochwaffer.

Diet, 5. dan. Durch die Aneken Regenfalle mährend des Meddenendes ist die Ladin start angestiegen und vielfach ister des Meddenendes ist die Ladin start angestiegen und vielfach ister die Ufger getreten. Durch die Schofe viel Assister beran. Die Schiffacht mußte am Samsstagmorgen eingestellt werden. Dant der Komelstationssmlagen ut ein möglich, durch Officer und Schiftigen der Stausturfen den Maliertand regeliecht zu steuern, jodaj wohl auch der dieser Hochsturf der Schiffer den Schiffer den Schiffer den Schiffer den Schiffer den Schiffer den schiffer der Schiffer den Schiffer den schiffer der Schiffer der Schiffer den schiffer der Schiffer den schiffer der Sc

- Frisches Aussehen -

- Heidekraft -

Errichtung eines Arbeitebienftlagers in Rageneinbogen

— Ragenelnbogen, 5. Jan. Im Mittelpunft des Einrichgebiets, im alten Kagenelnbogen, erticktet jest der Reichsarbeitsdienst ein Lager. Die Arbeitsmänner merden im Schloft, das sürzich instand gefest murde, und in der alten Childe untergebracht. Arbeit mird es in der Aedensfultur, im Alegedou ulw. reichich für unfere jungen Arbeitsmänner auf den Höhre des Einrichs geden.

Kriegsauszeichnung nach 17 Jahren mieber erhalten.

Kriegsauszeichnung nach 17 Jahren mieder erhalten.

— Lauterbach, 5. Jan. Einem Stockhausener Teinwahner wurde im Jahre 1918 an der Weittenen nach leiner Gelangennahme won einem englischen Offisier und ichwerzeichen mit der Iniderit. Jüt Tapferfeit fant Urfunde abgenommen. Bor einigen Rochen erheiel der Kriegsteilinchmer zu seiner großen Abertalbaung das Edrenzeichen wieder zugeftellt, das lamt Urfunde dem deutschen Generalfonglaat in Silmen von einigen einem demaligen auftrofischen Solderte mit der Bitte übergeden morden war, es seinem Bestiger wieder zugukellen. Das Jentralnachweisamt für Kriegsverliste und Kriegergräder konnte nunmehr die Justellung veranlaßen.

Das Reujahrsunglud in Birmajens.

Selbitmordverfuch des Taters.

Selbstmordversuch des Tüters.

— Birmaiens, 3. Jan. Der 23 Jahre alle Friedrich Hagg, der, wie gemeldet, deim Reuglantschleigen in der Sitselternacht die Lijährige Gettrud Schneder aus Unachtsnicht durch einen Eshig aus einem Flodertzewer todich verletze, dat, nachdem er wieder aus dem Amsgerchtzgesängung entialjen worden war, einen Schlimordversuch unternammen. Er brachte fich einen Echnitt die den Unternammen, ernt jedoch micht einensgelägnlich. In einem Brief, den man dei ihm fand, tollte er mit, daß er aus Gram über sein Michgeschlich aus dem Bahr deben wolle, nachdem auch der Nachtschlich unternammen, dein der den Michgelicht aus dem bei wir erholisen. Michgelicht aus dem bei wir erholisen. Michgens ihm die erdetene Betgeihung verweigert habe.

Die Unwetter-Katastrophe in Frankreich.

Immer noch Steigen der frangöfifden Fluffe.

rechnet. Man bestürchtet, das die Loire und die Seine dis zum Dienstag einen Hößepunft erreicht haben werden, wie er leit 1910 nicht mehr gemessen worden fit.

In Angers muste die Stadtverwaltung in zahlreichen überichwemmten Stragen Notdrüden errichten sassen und der errichten sassen. Die Borstäden von Nantes ind zum größen Teil überichwemmt. Ein tleiner Filcherhafen vor Nantes ist vollstammen abgeschnitten und tonn nur noch mit Booten erreicht werden.

Aber dem Departement Calvodos ift ein schwerer Sturm niedergegangen, der in zahlreichen Gemeinden schwere Schä-den angerichte hat. Ber 2009 Apfeldume sollen einburzeit morden sein. Wan schäft der den Sachschaft und etwa eine Million Franken. Ausgann, wo die Aber schwemmung teilweise nachgelassen hatte, it durch Anzeitgen der Rhone erneut bedroht. Ein Erdrutsch dat die Eisenbahm itrede Paris-Modone verschüttet, so daß der Versonenver-tert umgeleitet werden muß.

Rantes teilmeije überichwemmt.

Rantes teilmeise überichwemmt.
Paris, 6. Jan. Bei Anntes ilt die Loire am Gonntag außerordentlich gestiegen. Kolls das Wosser während der Racht noch weite gen sollte, müßte ein großer Teil der Fadriten von Kantes die Arbeit einstellen. Das Kadrit und Arbeiterviertel der Stadt ist bereits weitsin überlichwemmt. Die zahlreich en Aleiter im Abeiter die ablireit den Arbeitere. In Chantenan mußte die Etraßendaln ühren Betrieb einstellen, weil das Wosser im Zoule des Tages auf über einen Meter gestiegen war. Die Steede Paris-Anntes ist unterbrochen. Die Jüge müsser umgeleitet werden.

Kraftwagenunglud im Anoner Aberschwemmungsgebiet.
Paris, 6. Jan. Ein Kraftwagenunglud ereignete sich am Sonntagnachmittag in der Rähe von Luon. Drei junge Leute wollten mit ihrem Wogen in dos Aberschwemmungsgebiet sahren. In dem verhältnismätig seichten Wosser geriet der Wogen von der Straße ab und klürzte in einen Kraben. Im des nicht und klürzte in einen Kraben. Im des jud je mehren auf der Stelle tot, der drifte wurde sehr ich wer verletzt.

und 787 Gramm. Damit fit bas ber bisher größte Goldfund auf unferem Planeten.

Voldsund auf unierem Planeten.

Rach Feistellung des Gemichtes wurde den beiden Findern der gesehliche Finderlohn ausbezahlt, doch war von ihnen weder zu erschren wie hoch er war, noch wie lie das Geld anzusegen deablichtigten.

Der Godblumpen ist ingwischen unter itarter Bedeckung nach Moska u geschäfft worden und wird dort seinen Rach in einem Nazieum finden, das ichon zahlzeiche in Ruhland gemachte Funde von Edelmetallen enthält.

Die Sowjetregierung beabsichtigt, auf Grund diese Fundes in größunger Wesse und mit den modernsten Wethoden in dem Begirf, dem der Klampen ensstammt, Goldgewinnung zu betreiben. Die Goldgewinnung zu betreiben. Die Goldgewinnung in Sowjetrussond nimmt von Jahr zu Jahr merklich an Umiang zu, wobet der Hauptenteil an Kussischaften. Aufglichtigfallt. 1932 waren es ichon rund 59 000 Kilogramm.

Die Rudgabe einer deutschen Fahne beim beutid-englifden Grontfampfertreffen in Smanlea.

vonden, 5. Jan. Beim deutschie en glich ir ams zölisch en grontkampletreisen in Gwansea zill den Frontkampletreisen in Swamsea zill den deutschen Beindern eine deutsche Jahne überreicht worden wie im Bestletige von den Engländern erbeute worden war und die bereits den Jeldigu von 1870 mitgemacht haben soll. Die Jahne war nach dem Weltirteg der Britist Legion von einem Weltiger Istigier der Schopflöre-Insanteriedrigade übergeden worden. Es dandelt sich und in sich, wie ersprügtigt irribmitig gemelder wurde, um die Standarte des 1. Gerde-Oragoner-Regiments. Diese war wielmehr nach dem Weltlrieg vom Regiment in Ebren in die Heimer und dem Weltstein von Regiment in Ebren in die Seimat zurüchgebracht worden und besindet sich jeht in der Garnisontirche in Votsdam.

Das gepfefferte Lutullusmahl. Roftfpielige Gehlipefulation um 10 Regepte.

Kottpielige Jehlipefulation um 10 Rezepte.

Eines der wornedmiten Parijer Galthäuser erftand fürzlich für nicht weniger als 25000 Franken zehn Kockrezpspre des berühmten Jeinisdmeders Brillati-Savarin. Diese Rezepte hatten lich in deit Jänden eines Handlichten in deine Begeben diese Hahren lich in der Hönden eines Handlichten worden und waren dieser noch nicht verössentlicht worden.

Das Gaithaus deeilte lich nun, seinen Gästen die Speisen haargenan nach den undetannten Kochrezepten zugubereiten. Es machte große Reltane und schiede Beweiten des die Keinladungen zu einem Jestessen den und schiede Kariser Jeinschende lufulliche Ereignis angekindigt wurde. Tatäachlich sanden lich auch zahlteiche Kariser Jeinschmeder ein und begannen die angepreiernen Speisen auf ihre Güte hin zu prüfen. Wie groß aber war deren Entstauschung, als sich ichen beim ersten Gong perauskelte, daß die Gerichte vollen den jetragen nurden, entsprachen durchaus nicht den verwähnten Gaumen. Keiner der geladenen Gäste ichien zufrieden zu zien, denn sich von der Artischen zu zien, denn sich von der Keiner der geladenen Gäste ichien zufrieden zu zien, denn mich von der Keiner der geladenen Gäste ichien zufrieden zu zien, denn mit den mach kurzer Zeit verkiegen sie ichweigend das Cofal.

ichweigend das Lofal.
Der Beitger rauft fich nun die Haare, denn mit einem solchen Reinfall hatte er bestimmt nicht gerechnet. Außer dem Berluft feines Geldes wird er nun auch noch den Berluft feiner besten Göte zu betlagen haben.

Gine fommuniftifche "Undacht" in einer englischen Rirche.

in einer englischen Kirche.

London, 6. Jan. Ein sonderbares Eroignis wird aus Sheffield berichtet. In einer Kapelle der Kirche von England sond eine Begrädnisfeier für ein IJjähriges Rädhe en flett, dos der kommunistischen Jugendorgansiation angehört hatte. Plöhlich drong ein Kommunistensüberen in mehreren Andängern, die kommunistische Habenen und Barteiodzeichen trugen, in die Kirche ein und erlätzte, daß er einen "kommunistischen Gottesdienst" halten molle. Der Plarrer vermahrte sich gegen deien Engeril und rief die Boligei berdet. Anch songen Ereitigkeisen zwischen dem Baere des kommunistischen Bäddens, erhielt der Rommunistischen in Bäddens, erhielt der Rommunistischen der Baere des Kommunistischen der Angelle wie am Trade des Mäddens eine Grapelle wie am Trade des Mäddens eine kommunistische "Andacht" zu versamteten.

Die Estimos find die Rleinften.

Die durchschnittlich größten Europäer lind die Rormeger. Die Durchschnittsgröße beträgt in Normegen
1.72.8 Meter; es solgen die Schotten mit 1.70.8 Meter, die
Schweben mit 1,70 Meter, die Engländer und Iren mit 1,60
Meter, die Dänen mit 1,68,5 Meter, die Dautschen mit 1,68
Meter, die Dänen mit 1,68,8 Meter, die Spanier und
Vortugiesen mit 1,65,8 Meter, die Franzosen mit 1,65 Meter, die
Belgier mit 16,5,8 Meter, die Franzosen mit 1,65 Meter, die
Belgier mit 16,5 Meter und an leister Stelle die Lapländer und Estimos mit 1,60 Meter.

Kraftwagen vom Juge erfaßt. Um Sonntag gegen 19 Uhr wurde am Bahnübergang am Niedenlieg ein Araft-wagen von der Losomotive eines aus Bad Wildungen aus-lahrenden Bersonengunge erfaßt und über 100 Meter weit nitgeschleift. Einer der Indalsen wurde aus dem Araftwagen geschleubert und war auf der Stelle tot. Eine Frau erftitt ichwere Berlekungen, ein dritter Indalse des Kraftwagens wurde edenfalls erbeblich verleht. Die Kraftwagenschuhrer fammen aus Allendorf an der Eber. Der Kraftwagen sehhe wurde völlig getreimmert.

Bondennenge von.

Bombenausschaft auf jüdisches Radiogeschäft in Wilne.
In einem großen jüdischen Rustalien- und Radiogeschäft Bilings explodierte eine Höllenmeschie. Dabei wurden die Inhaberin und zwei webliche Angestellte schwere verleit und die Einrichtung des Ladens wöllig gestört. Nan nimmt an, daß der Täter im Loger der nationalen Jugend zu suchen ist.

daß der Täter im Loger der nationalen Jugend zu suchen ist.

Abersall auf den Muben-Egreft, Pressenschungen zusolge wurde am 4. Januar der Schnelizug Sesping-Antben
in der Räde der Elsenbahnstation Tich an ist der
sinessischen Frednis Joyel von drei dewossineten Bersonen übersallen. Die Täter eröffneten ein Vistolenseuer auf den
acht Verson, zum ihn zum Hollen zu bringen. Dabel murden
acht Versonen verlegt, unter ihnen and ein japon
nischer Gendarm und ein japanlicher Johrgaft. Die Täter
fonnten entsommen, Der Tientsiner Berichterkatter der
japanlischen Agentur Domei Jusin melbet zu dem übersall
ergänzend, das die Bersonen, die den Anschläg auf den
Schnellzug versubern, angebisch die Ansiorm der sinselischen
Sicherheftsbeaunten getragen kätten. Die japanlisse Gendarmerie habe eine Unterluchung eingeleitet.



In anderer Sprache.

Rotigen aus Auslandszeitungen.

Das neue "Wer ist wer?"
Das weitbelannte englische Prominentenlezikon "Who's who?" ift jeht für das Jahr 1936 erigienen. Dieses Lexiton enthält die Namen und Ledensbaten aller lebenden Menkenden, die im össenstlichten beden der Kelt eine Rolle pielen (und für die Völker des angestächsischen Spericken von einigem Interesse sind der die wäre einigermoßen umftündlich nachzusählen, wieviel Menschen der dienkollt ist, silt prominent dalt. Aux soviel ist gelagt, daß der Umsjang des Lexitons der Berühmtbeit 3765 Seiten beträgt.

Trauringe unverpfanbbar.

Bis Weihnachten waren in Kom rund 300 000 goldene Trauringe jur Stürfung des italienischen Goldvorrais ge-joendet worden. Die Biandielben haben jeht de-schioffen, Trauringe nicht mehr als Psind anzunehmen. Das ist sir manche Italienzer ein darter Schlag. Die gang armen italienischen Kleindauern pilegen namlich eleken andere Wertgegenftände als Trauringe zu beitzen. Es ist leit langem üblich, dos sie in der ichlechtesten Iahreszeit ihre Ringe wertesten, um wenigstens in den Besig beichei-denker Geldmittel zu sommen. Rach der nächsten Ernie wurden dann die Kinge wieder eingelök. Rit dem Ber-sehen ist es nun vorläufig nichts mehr.

Umerita hat eine neue "Jahnmobe".

eimertta hat eine neue "Jahnmobe". In Amerika macht fich eine neue Mode breit, nämlich Brillanten in Goldhähnen ju tragen. Die Nachfrage bei dem Impelieren nach dismantenem oder anderem Jahrichmud foll namentlich jum Melhandissell außerordentlich gewogenen ein. Im begreiflichen Grindben unterflüsen die Suweliere die neue Modebewegung, und zwar vor allem mit dem Argument, das der die nicht nur eine nügliche, sondern auch eine deforative Wirtung gulomme, die man ruhig durch einen oder mehrere Edelkeine erhöben fann.

Wie der größte Goldflumpen der Belt gefunden wurde.

Darüber berichtet Isa Sasizew, der eine der beiden glüdlichen Kinder, ausführlich in der "Pravda". Bie schon sein 1813 dahren macht er sich am Morgen des 15. Dezemder 1835 mit seinem Better Iwan auf den Weg zur Arbeitsstätte. Eie seigt im Bezirk Kosidoren il. Junachi gruden die seinen Weiter Iwan auf den Weg zur Arbeitsstätte. Eie seigt im Bezirk Kosidoren ist. Junachi gruden die beiden ein großes, etwa vier Meter tiefes Log, das sie dann nach den Seiten erweiterten. Im ausgegrabenen Sand bewertten seiten erweiterfen, Im ausgegrabenen Sand bewertten, die juster Freude vereinzelte Goblosuchen. Seim Weitergraden tiefen sie aus gegoder und tienere seiene, die fortgeräumt wurden. Aun murde das Graden wieder leichter, die dortgeräumt wurden. Aun murde das Graden wieder leichter, die der Spaten Intischend gegen etwas Lartes stief. Mit der Spithade wurde ein geldlich ichinnnernder Stein, etwa in der Größe eines Mensche arbopte seus dem Aben henausgehoden. Ist gaubte aunacht, sie hätten ein Ellis Kupser gefunden. Der Stein wurde gewalchen und der ihn anhaftende Sand entsetent, und nun leuchtete ihmen ein gedölichinnnernder Blod entsegen.



Ju ben englifden Flottenbewegungen im Mittelmeer.

Der große englisse Kreuzer "Renomn" der an-gesichts der gespannten Lage im Mittelmeer aus Gibroltar nut dem Jiel Katras, der griechischen Hofennadt des nördlichen Beleponnes, ausgelaufen ist. In leiner Begleitung besindet sich die "Hood", das größe Schlachschijf der britischen Kriegesiatte. (Welthild, M.)

Gebr. Olsson

Bleichstraße 17 Fernspr. 24024

Elektrische Haushaltoeräte Beleuchtungskörper städt konz



Das beste Steuerkassenbuch Alles für die Registratur / Karteien Papier-Hack Rheinstr. 41,

Meine

verkaufen Weinkarten und Weinliften



aus unseren Werkstätten. Repräsentativ im Gewand und nachhaltig in der Wirkung sind diese die richtigen und tüchtigen Verkäufer. Verlangen Sie unsere unverbindliche Beratung

E. Schellenberg'iche Wofbuchdruckerei Wiesbaden

WIESBADENER TAGBLATT

Tagblatthaus, Langgasse 21 . Fernruf 59631

Mollath Schulberg billig:

Tallen 8.12, 0.18 Teller 0.12, 0.19 Rachttöpfe 0.75 Caniciulleln 0.75 SSS-Geitell 1.45

Baichgarnituren Steilig . 3.29 Kaffeefervice 9teilig . 3.20 Spelfejervice Zäteilig . 7,80

Vergeßt hungeraden Vögel nicht!

Sind die Männer nicht wirklich komisch??

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigstgellehten herzensguten Mann, mein treuer Lebens-kamerad unser lieher Bruder, Schwager und Onkel

Herr Jakob Falk
Reichsbahn-Wagenmeister
im 55. Lebensjahr nehe Jangen schweren Leiden, gestärkt
durch die Tröstungen der heiligen Kirche, zu sich in die
Ewigkeit abzurafen.

In tiefer Trauer: Frau Maria Falk, geb. Rücker.

Wieshaden (Rheingauer Str. 9), den 4. Januar 1936.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag um 24, Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt. Das Seelenamt findet Mittwoch morgen in der St.-Elisabeth-Kapelle statt.

Ein edles Herz hat aufgehört zu schlagen. Offenbarung 7, Vers 14—17. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigstgeliebten Mann

Josef Herrmann

von seinem schweren Leiden zu erlösen. Er starb im festen Glauben an seinen Erlöser.

In tiefer Trauer:

Rossette Herrmann, geb. Neumann und Angehörige.

Wiesbaden (Rheingauer Str. 24, Part.), den 5. Januar 1936

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 8. d. M nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Am 4. Januar 1936 verschied unsere liebe Tante

Fräulein Lina Hirsch

nach einem Leben voller Liebe und Pürsorge im fast vollendeten 82. Lebensjahr.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden (Querstr. 4), den 6. Januar 1936.

Die Einascherung findet in aller Stille auf dem hiesigen Südfriedhof statt.

Am 15. Januar 1936, narmitiags 9 Hbr werben an ber Gerichtslielle. Gerichtslindse 2. Immer 61, ble in der Gemarting Erbenbeim belegenen: a) Ader Landaraben; 1288 a 370. b) Ader Landaraben; 1288 a 370. b) Ader Auf der Sohl; 1. Gewann, 1250 a groß, amangsweise verfrieger. Eigentimerin die Ebetron bes Maurermeiners Christine Kraa, geb. Weit, in Crbenbeim.

Wiesebaben, Amtsgericht 6n.

Am 13. Januar 1936, pormittags 9. Uhr mird der Gerichtsitelle, Gerichtsitraße 2. Jimmer 61, a in Wissbaden, Franklurker Straße 16, belegene denhaus mit Hofgarten Jamagsweite berfteigert. 200 Wissbaden, Amtgaericht 6a.

Schwalvacher Straße 23

lgendes guterbaltene Modilar. als:
Laules ichwart. Stanins on Büthner
Cichen-Chimmer: Bülett. Arcons. Auszugtiich
und 6 Stähle mit Loder
Inntles Cichen-Chimmer: Bülett. Auszugtiich.
Serviertlich und 6 Stähle mit Loder
iche ichen ant. Bichermier-Mödel in Nund.
Mahag. und Richbaum, tells eingelegt. Auszugtiich.
Gerbeichertage.
Garderobeichrant, Kontollefante, Gereichefretare.
Garderobeichranten.

Russ. Aberline. Berlie, Blideriffrani, herri- und D. Schreibtische. Sofies. Chaliclougue: meisiad. und and. Edicijimmer-Wödel: hold- und Wickliebten. Aleider und Micheldrünte. Tür. Getegelidrani. Raidisimmoben. Raidis und Micheldrünte. Tür. Getegelidrani. Raidisimmoben. Raidis Micheldrünte. Blider und And. Seifel. Stüble Liide. Aluxandrende. Raudelim den der Art. Gebergel. Gemäße. Augustelle und and. Blüder. Liide. Aluxandrende. Augustelle und and. Blüder. Liidelis. u. Raindudren, Geweide, afril. Gehörne. Cett. Liidelis. u. Raindudren, Geweide, afril. Gehörne. Cett. Lemen. Grammonden. Lengtide. Brotsen. Godb. u. Gömudgegenitände. Terpische. Brotsen. Godb. u. Gömudgegenitände. Terpische. Both. Liidelis. Liidelis. Liidelis. Liidelis. Liidelis. Aluxandrende. Raidenmöhel. Liidelis. Aluxandrende. Raidenmöhel. weis em. Gasbeide und innlise Rüdenmöhel. weis em. Gasbeiden und innlise Rüdenmöhel. weis em. Gasbeide und Stüdenmöhel. Bei em. Gasb

Wilhelm Selfrich beeid.. öffentlich angefieller Berfteigerer u. Schäper Wiesbaden, Schwalbacher Strafe 23. — Iel. 22941. Relfeites Unternehmen am biefigen Blage.

Feinster Broken-Tee (kein 1/4 Mk. 1.15

kräftiger aromatischer Aufguff. Sohr ergebeg, deshalb sehr billig un Gebrauch Andere vorrügliche Teemischungen 34 Pfd. von Mit. L. an. 3% Rabatt I Drogerie Tauber. Eele Moritze und Teterbere 98132

Dienstag. 7. b. DL., werd: öf meiltb. geg. Bargabl. perftei Um 11 Uhr Oranienitrage 40 Sinterbaus (beltimmt):

ntt 2100, I Kanentart. u. c. m. Im 15 Uhr Morihitrahe 28 (teilmeile): id 1 herren, 1 Speifesimmer. 2 Standuhren, 2 Bückericht. 1 Kaifen, 1 Kleiberichtant. 1 Kückenbüfeit, 1 Kabmaich.

1 Couche
b) beltimmt: 1 Klubsehel, eine Gemalde, 1 Kauchtlich, eine Bowle m. Einigh n. Gläfern. 1 Majolifakunder n. a. m. Richter, Obergerichtsvollzieber. Abolfsallee 22. Telephon 22015.

Auto- und Motorrad-Zylinder schleift KarlHühnergarth

Todesfälle in Wiesbaden Todesfälle in Wiesbaden
2viie Fabbe, geb. Jobbe, Kwe.
23 Jahre, Jahnite, K. P. L.
5ibegard Berneder, 2 Monate,
Roonitraje 9, 4, 3, 1.
Nama Gebbard, ach. Steinden,
Wiltwe. 67 Jahre. Cmillen,
itrade 5, 4, 3, 4.
Gerrund Dietrich, ohne Berul,
56 Jahre. Weiller, 12, 4, 3, 1.
Gerrund Dietrich, ohne Berul,
56 Jahre. Weiller, 12, 4, 3, 1.
Gerrund Dietrich, ohne Berul,
56 Jahre. Heiller, 12, 4, 3, 1.
Wiltme, 81 Jahre. Donkeimer
Große 110, 4, 3, 1.
Sermann Reefling, Opernlänger
i, N. 70 Jahre, Jahren,
itraie 4, 4, 3, 4.
Jahren, Simmermann,
itraie 4, 4, 3, 4.
Jahren, Simmermann,
itraie 4, 4, 4, 4.
Jahren, Jahren, Simmermann,
itraie 4, 4, 4, 4, 4.
Jahren, Jahren, Simmermann,
itraie, 4, 4, 4, 4, 4.
Jahren, Jahren, Simmermann,
itraie, Jahren, Jahren,

Jahre, Rathausitr, 68, 7 2 1.



SENKING GASHERD

die formschöne Linie. Dieser Ideale Senking-lasherd entspricht den löchst Anforderungen.

ich erbittelhren Besuch ich erbittelhren Besuch ich erbittelhren Besuch im Ihnen unverhindl. die greßen Verteile die-ses Senking-Gasherdes zu erklären.

UNG Kirchgasse 47

Zurück. Dr. R. Proebster

Kranzplatz 1.

Von der Reise zurück.

Dr. Keutzer Lungenfacharzt

Sonnenberger Str. 14.

im ganzen Pfund 20% bratfertig Pfund 33 S,

NORDSEE" Michelsberg 1, Tel. 20448 Rachlaß-Berfteigerung. Dienstag, Den 7. Januar 1936, pormittags

43, 1 Philippsbergftraße 43, 1

Antiquarisono NOTEN on 10 Pf. an A. L. ERNST Taunusstr. 13 g Rheinstr. 41

Kamilien Drudfachen



2. Schellenbergiche Sofbuchdruderei

eimilig meinbietend gegen Barsablung: Biebermeier-Sefreiär, Muhb.Bülett, Gotegel-idrant, Vertilo, Lida, Weichlommobe m. Marmor, meis. Weichloeft mit Nobbaar-Watratas, 2 Nadi-tiide, breiteil, Frandlike, verifgiebene Gpiegel, Seifel, Edanbur, Wandubren, Lülter, Delgemälbe, Bücher und lonkiges.

Auftionslotal Rarl Heder Briedrichltraße 10. Zelephon 23065.

Bei Schlaflosigkeit

Floradix unser bekannt, naturationes araumitet.
ENERGETICUM. Allein echt
Wiesbadener Kräuter- und Retormhaus neb. Uhrturm
Blumenthal, arisches Unternehmen, Marktsfraße 13 P.

Gilr die wohltuenden Beweise berg-licher Teilnahme an dem ichmerglichen Berluft ibres teuren Enischlasenen lagen berslichen Dank

Frau Julie Rong

Wieshaben, ben 6. Januar 1936, Oranienstraße 41.

Statt Rarten.
Gott dem Allmächtigen bat es gefallen, am 1. Januar b. 3. unier betzensgutes Mutterden, Grosmutter, Schwegermuter, Schweiter, Schwagerin und Tante

Schwester, Schwögertn und Tante
Frau Luguste Kloß
geb. Klinger
3-ellasitienten-Bitwe
nach langem Kranslein im Alter non
78 Jahren in die enlige Deimat zu nehmen.
Die Trauerfeler hat om 4. Januar in
aller Grille latigelunden. — Auf die die
Betwandten, Befannten, insbelondere den
Dausbewohnern, lawie Derrn Bertrer
rernges für die terrernen Sie die die
rernges für die terrernen Sie die die
Kn tiesem Lodd. Die Kinden

In tiefem Leid: Die Rinder,

Wiesbaden, ben 6, Januar 1938,

Unsere liebe gutige Mutter, Schwester und Anverwandte

Frau Johanna Lehmann, wwe.

geb. Ferger
ist nach kurzem Krankenlager am Sonntag früh unerwartet von
uns gerissen worden.
Ihr Leben war bis zum letzten Atemzug treueste Pflichterfüllung für ihre Kinder.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Hans Lehmann, staatl. gepr. Dentist

Wiesbaden, Bismarckring 44, den 6. Januar 1936.

Die Einäscherung findet in aller Stille statt.

2,

10

Der Sport des Sonntags.

Sudwest und Sachsen im Polal-Finale.

Immer größer wird der Vorsprung des SV. Wiesbaden in Rheinhessen.

Wieder triumphierte Gau 13.

Botal-Boridlugrunde: Mugsburg: Banern — Gudwelt 1:2. Chemnig: Sachien — Brandenburg 2:0.

2:1 (1:1, 1:0)!

Kritisch ist zu sagen, das die Sildwest-Ess ihren Sieg volsauf berdient errang, denn sie war bester als die dagerische Ess, deren Eturm ganz gewaltig entfäussite. Bagerns Juter Jasob bielt ausgeseichnet, ohne ihn wäre der Sieg des Sildwestens deutlicher ausgesalten. Die Stärte der Sildwestenungsgesten deutsche Eintermannichaft lag in der Hintermannichaft aus und vor allem in der glanzeinden Läuserreihe. Aber auch der Sturm konnte sich sehen lässerreihe. Aber auch der Sturm konnte sich sehen lassen.

Suddeutschland reich an Aberrafchungen.

Suddeutschland reich an Uberraschungen.

Deel 1. Cieg im Gau Südwest.
Fest. franklut — Bocusia Keunstießen 5:2.

Dpel Nüsselsheim — Khönig Audvischalen 6:1.

Im Gau Südweit beanfpruchte das Tressen mischen GER. Franklurt und dem Tadellensühere Bornstia Keunklichen des Hauftlichen des Sauptinteressen des Bornsteiner siehelten ganz ausgezeichnet und gewannen vor fast lovos Besuchen mit 5:2 Toren. Nun haben die Bornssen sich des eines des Kentlemstegesen sind und iechs von Kirmasen und Stinatoria. Da dürfte der Kertul der Tadellenspisse nur eine Frage der Zeit sein. Im zweiten Tressen des Saglig der Deel zu der der Kertul der Verläussellen zu eine Krage der Zeit sein den Ludwigsbessener Khönig nur nach Filige, während Deel, wenn auch vorläussen und Kluspunkten die Ossendager Lieber übertsügelt hat.

puntien die Offenbacher R	iders	nber	lügelt	hat.	
1. Boruffia Reunfirchen	12	7	2 3	. 20:17	16:8
2. FR. Birmafens	10	7	1 2	23:15	15:5
3. FGB. Frantfurt	12	6	2 4	27:20	14:10
4. Gintracht Frantfurt	10	6	2 2	18:13	14:6
5. Wormatia Worms	10	5	2 3	25:13	12:8
6. Union Riederrad	11	5	1 5	12:23	11:11
7. FB. Gaarbruden	11	4	1 6	20:25	9:13
8. Opel Ruffelsheim	12	1	5 8	23:26	7:17
9. Riders Dijenbach	10	0	2 6	11:18	6:14
10. Phonig Ludwigshafen	12	2	2 8	11:21	6:18
CAULD CO.	170000	ALC: U	ACCUPATION.		

Gan Baben: SB. Balbhof — Karlsruher FB. — Phonix Karlsruhe

- 1. Day - Marthletin 11						
1. 1. FR. Pforzheim	11	7	2	2	25:11	16:6
2. GB. Waldhof	9	6	1	2	30:16	13:5
3. Karisruher FB.	10	5	2	3	26:20	12:8
4. BjR. Mannheim	9	4	2	3	22:25	10:8
Gan Willettember	-	Milma	100	701907	1001	(2000)

		darrer		3.00	- 0	- 60	100	99:19	10:0
2.	Sport	t. Stu	ittgart	12	5	5	2	22:13	15:9
3.	Stutte	arter	Riders	-11	5	4	2	30:17	14:8
	63. 7	Fenerbo	nd muñ	abiteis	en	-		- Contraction	-
						· n -	C.	Bag. Ail	945 1 ·

Rein Berein mehr ohne Bunttverluft.

duch kablig in fester Afnute doch nach jum Erjog lüftrein. Warguardt nachn in der V. Meilenfinute
eine Borlage von Lehner blissignell auf und siche habe eine Borlage von Lehner blissignell auf und siche habe eine Borlage von Lehner blissignell auf und siche kablere
Berlangerung!

Serlängerung!

Send nach Wieberbeginn nach einem baperischen Sieg
aus, denn die Sidweite-Eis war eines nervös. Langlam tam
aber wieder Fuhl in ihre Jandinungen, und in der 13. Altnute fiel die Entscheidung zugunsfen der Gäste. Unspären
spiel von Dedm im Etalraum sinkte zu einem Strafspiel von Lehner Strafen Sie und in kie unverkennder. Diesmal schlügen die
Kieler Altona die Isona mit 30. Den zweiten Viglag
is oß, den Pflug undaltdar sür Islad verwandelte.

Riesen-Slalom auf der Hochalm.

Willi Bogner Schwarzwaldmeister.

Das überragende Ereignis des Winteriparts war wohl der große Slasom saus im hockalptuen Gebiet der Hockalber große Slasom saus im hockalptuen Gebiet der Hockalber grang Pluit, der jür die beiden 2,5 Kilometer langen Läuse gusammen 3:54,3 Minuten benötigte und den berrorragenden Fruder unserer Weisperläuserin Audi Eranz sowie Lantischner und Wörnbe auferer Weisperläuserin Audi Eranz sowie Lantischner und Wörnbe auf die nächten Pläße verwies. Sei den Frauen war Chilkel Eranz spetiburg) der Sieg in 4:30,5 Minuten sur die beiden Läuse nicht zu nehmen.

in 4:30,5 Minnten für die beiden Läufe nicht zu nehmen.

In Sch wa ra wald wurden die ersten deutschen Gaumeisterschaften am Sonntag mit den Sprüngen zu Ende gejührt. Auch diese Beranstaltung batte eine besondere Bedeuting, da an ihr unsere Olympia-Kandidaten beteitigt waren. Ju der Komdination zum Lang und Oprungslaufliegte Olympiaanwärter Rilli Bogner mit Rote 136,3 vor hechneberger, Magner und Gisgruber, die gleichfolls der Olympia-Mannschaft angehören. Sieger im Sprung-lauf wurde der Korweger Birger Ru u.d. mit Sprüngen von 48 und 51 Meter vor Meinel und Karr. Will Sogner hatte beteits am Gamstag den über 15,5 Kilometer subren-den Langslauf in 1:05-59 Sch. dorr Däuber, Magner und Merz gewonnen, ihm wurde daber der Littel eines Schwarzmaldweisters zuerkannt.

In Mi nch en wohnte am Samstagabend der Führer

In Münden wohnte am Samstagabend der Jührer und Reichstangter einer Eisveranstaltung bei, in deren Kadmen Sonia Senie wieber wundervollen Kannen zeigte und aus den Janden des führers einen, Mumenitrauß in Emplang nehmen durfte. Das Endpiel um die darzische Eishoden-Weiterichait, das dei der gleichen Scranstaltung ausgetragen wurde, ich den EN, Jüllen mit 3:1 über den SK. Riefferfee erfolgreich.

3n. Alesseise erfolgreig.
In Oolo wurden die norweglichen Landesmeisterschaften im Eisschnells und Eisstunflaufen ausgetragen. Sei den Eisschauften der Bud Bud Ballangrud den Tiel vor Enlangrud den Tiel vor Ed. Marbielen und Mingel Staterud. In Abwelendeit Sanja he nies verteldigte Kanna Egedius die Kunktaufmeitschaft der Frauen erfolgreich, Und bei den Mannern und Paaren sehten sich wieder die vorjährigen Meineber der Obne-Schange in Gjowil übersprangen nicht weniger als siechs norwegliche Olympia-Kandt-

daten die 70-Meter-Stenze. Sieger des Wettbewerds wurde Kaare Wahlberg, aber den meitelten Sprung fand Kongsgaard mit 76 Meter.



Er flegte im Schwarzwald-Banglauf.

Bie stehts heute?

	NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, WHEN PERSON AND PARTY OF THE OWNER,	10000	Old and the	100	AND USE OF REAL PROPERTY.		
	SB. Wiesbaben	15	12	2	1	37:12	26:4
	Sallia Bingen	15	7	3	5	30:27	17:13
	SB. Roftheim	15	7	3	5	31:29	17:13
	Tura Kaftel	14	6	3	5	26:24	15:13
	36B. 1905 Mains	15	5	5	5	29:25	15:15
	SB. Mörfelben	15	7	1	7	30:30	15:15
	68. Flörsheim	15	6	3	6	19:21	15:15
	Fugg. 1903 Mombach	15	6	2	7	21:24	14:16
	Germania Ofriftel	-14	6	1	7	20:29	13:15
	Bittoria Wallborf	15	6	1	- 8	24:25	13:17
	SpBgg. Beifenau	15	4	1	10	25:34	9:21
12.	FB. 1902 Biebrich	15	4	1	10	26:39	9:21
							100000

War das icon die Enticheidung?

Begirf Rheinhellen

B. Biesbaben - Saffia Bingen	3:0.
3B. Flörsheim — FB. 1902 Biebrich	3:1.
Bgg. 1903 Mombach - 76B. 1905 Mains	2:1.
B. Mörfelben - SB. Roltheim	2:0.
pBgg. Beijenan - Bittoria Ballbori	2:1.
Pune Gallet Bannania Challed Seed	Made.

Anta Nafel — Germana Offistel abge,
Mit unwahrscheinlicher Sicherheit bringt der Sportverein Wiesbaden von Sonntag ju Sonntag immer größeres Tercqin zwischen sich und das wenig kopftästige Mittelsche. Der Vorlprung betrögt heute bereits 9 Kuntte. Da die nächtplazierten Mannschaften, Halla Bin gen und SB. Kost beim, wiederum auf auswärtigen Pläßen nicht siegen sonnten, sonn zur Zeit tein einziger reinschslischen Kopft Begen sonnten, dam zur Zeit tein einziger reinschslischen Verrein mehr benannt werden, der mit Aussicht auf Erfolg in der Lage wäre, den Alessbadenen noch ernschafte Schwie einzeletzn auf dem Weseg zur Weisterschaft zu bereiten. Diese Frage ist zwar noch nicht theoretisch, wohl aber — das sonn man heute mit rubligem Gewissen lagen — in der Krazis entschieden.

entschieden.

Auch die Abstiegsfrage scheint gestern mit 90°/ster Sicherheit gestärt worden zu sein. Iwar brachte Sp.

Bg. Wet sein au einen Selming auf dos Habentont und überties nunmehr dem in Aldersbeim abgeschäagenen FB.

1902 Biedrich den leizen Labellenplat, doch hat sich die Situation der Abstiegstandidaten in ihrer Gesamtheit in solern nicht unerhebisch verschlechter, als die Mombacher und Flörsbeimer Punttgeminne nunmehr einen Bierdie und Flörsbeimer Punttgeminne nunmehr einen Bierdie zum Flörsbeimer Punttgeminne nunmehr einen Bierdie des L. Biesbadener Seitsfallgeinvertreters zu glauben, des fällt wirstlich schwer, jest noch an eine Kettungsmöglichteit des Z. Wiesbadener Seitsfallgeinvertreters zu glauben, den nicht werten der auslossen wollen. Und an tommenden Sonntag sieht den Biedricher wollen. Und an tommenden Sonntag sieht den Biedricher im Lofaltreffen gegen den SBR. ein weiteres sehr sonvers den den den den der ausgebe.

Das come bad ber FISag. 1903 Momb ech hat gerade ben Blaumeißen einen den Stick dunch die Kechnung gemacht. Die Mainzer haben inzwischen den 8. Plat in der Kanglitte ertlommen, da sie buchftäblich in der letten Minute das "Derby" gegen FSA. 1905 Mainz gewannen. Halbeit 1.0.

Das Treifen Kaftel — Ofriftel murde wegen eines von der Behörde gegen die Tura angestrebten Ermittlungs-versahrens abgeseht.

Drei Strafftoge - brei Tore!

Drei Strasstoße — drei Tore!

Lange Zeit int Hall in Bingen so, als wollte sie dem Sportverein ein energisches Halt entgegenrusen. Tedenstalls war die Angelein des möglich. Hat entgegenrusen. Indepen Stend von 1.0 noch alles möglich. Hätte nämlich der Hall in den gestellen Ball aus allernächter Räse verwandeln können, ankatt ihn bestig auf Molfs Bauch urten, wer weiß . 2 Aber auch diese Kreensschaft ging verüber, wie vorber schon der die kreenschaft ging verüber, wie vorber schon eines mindige Sächelden. Doch als der Richgerein in den leizen Minuten höchst berausslotenab deim Binger Tot andonnatie, ward ihm noch gweimal ausgetan und die Siele begrüben endlich das Artegsbeit, das sie dem Stale degruben endlich das Artegsbeit, das sie dem Stale schalten batten. Wer viel verlangt, bekommt viel . . . Ein sämelbeites Erzenise Ein perheinter Sied.

Ein schmeichelhaftes Etgebnis. Ein verdienter Sieg. Ein schöner Start im neuen Icht. Frösse und Schwärmer getplakten nach dem 3. Tor. 3000 spendeten brausenden Beifall.

Wir wollen feine billigen Lorbecten verteilen, sondern lieber lagen, was uns nicht gestel. Was nutt die schönste Lobeshamme, wenn eines Tages das nichterne Erwachen folgen sollte? Denn vor dem ENW liegt noch ein gar weiter Weg. Und die spissen Steine kommen ja erst.

Teite 12. Rt. 5.

geglich en en Betlauf auch dann nicht erzielt. Staudt und Fild hatten wiederholt stare Möglichseiten. Es wurde nichts. Fuchs, schliecht eingeseht und ichari deunsch, sam eiten zum Schul. Die Fligel, unter klätsker Gegenwirtung, ichen sich von der Augenstine gevreit und in der Mitte staffter ein Loch, das von der Sasia-Abwahr ausgefüllt und erfolgreich behaupter murde. Klare Kombinationszuge sah man nicht. Das undartige Anlegen der Alleesbadener Stüttmer war wohl geschöftlich, aber der ungenauen Vorlagen bemächtigte sich zumeilt ein sinellerer Jassache, der ein Sportorereinter wurte, wie ihm geschah. Go verfeit man den Gegner nicht. So dant man aber auch nicht auf! Mit der Uhr in der Janib sonnte man warten, die der und die Uhr in der Hand bonute man warten, die der und die Vorlagen geschaftlich aus der Alle im Kohlampfgewähl eiendig ersterben muste, denn die Allampfgewähl eiendig ersterben muste, denn die Allampfgewähl eiendig ersterben muste, denn die Allampfgewähle siehel gerifterben muste. Denn die Tängt sonniert. Flügelwechsel, Kachsehen, variiertes Spiel sind in Weltsand.

Anders die Jasia, die der und was des zeug hatte, dem

baden noch unbekannte Begriffe.

Ambers bei Saffia, die durchaus das Zeug batte, dem Ampf seine Kote aufzubrüden. Schnell, jügig, technisch auf der Höhe. Den erstellhaft Seinleins Schule ift noch unvertennbar. Wie vorteilhaft seinleins Schule ist noch unvertennbar. Wie vorteilhaft sein est auf Holdbrechts seinen Angtiff ein, der manchmal spielend alle Hindernisse überwand. Hahdie liefen weich und fuggerecht den der Berteibigung aus von Rann zu Kann oft durch den ganzen. Sturm dies zu dann Ann den Ann der der der Gerkeiber der Alligeln, ohne das ein Stükese der artisge Allienen nie übern vernochte: Erfolg des ausgeprägten Stellungsspieles, das alle Justineten ausgeprägten. Stellungsspieles, das alle Justineten ausgeprägten, den er in der zweiten Spielhafte bezog, Meister seines Frachs. Kein Waunder, wenn die Gatte de den die kritz ig in Telde kanden. Ihre Aussgeslichen beit war ihre Stürte. Für die Güte ihrer Verteidigung spricht das knappe Eckenverhältnis von 2:0 für den SVR.

spricht das knappe Edenverhältnis von 2:0 sür den SVEK.

Mas dem Sportverein gut zu Gesicht kand, war wieder
einmal die Unerschilterlichkeit siener gefamten Ab wech x
und die Ausgezeichnete Zerstörungsarbeit seiner
Halber der Stellen der Geschleiber der Schleiberte deschioligendert zu unterminieren iht schwer, desonders, wenn
man, wie Hossella, die Schusschwer mit vielen anderen
Technitermannschaften teilt. De sind die Wiesbadener
Stürmer mit allen ihren Fehlern doch aus einem anderen
Halber der Zug auf Ter war in jeder Minute
unverkenndar. Wenn auch vieles dankbengeriet, und noch
wiel mehr hätte bester gemacht werden millen. Gestern war
Rühl wieder das Verpetum modile, Kick, Gtaubt, Fuchs
inreftlisse Draufgänger, und Schulmeger in delter Kentsaußen-Etimmung. Halfig tämpte mit Tertaingewinn,
Sportverein aber de bet et sich to das Spiel.

Un verkt ünd die hleib kleibt das harte und leider oft uns

An verft nblich bleibt das barte und leider oft unsiaire Angehen der Göffte. Die an falider Stelle und deime lalfden Schn. angewandten rassinierten Trick der in mit ein die Gogle der Gogle der Alle der Gogle der Gogl

Schulten, Singles von in allen brei Jällen Scharfrichter ber ergangenen Urteilssprüche. In der 41. Min. saß sein Straftog so gut auf der Kile, daß Kühl nur vollends einzulöpien batte. Genau 41 Minnten später spielte der Rechtsaußen "seinen" Straftog so geschäft über die Binger ihwentennur, deß Kühls Inschellungschaufen und Balleinsenten eine Sertanerarbeit war. Und Schunden später wang Fuchs, bochschellend voie eine Kafete, den hoch vorst zur fommenden Ball köplings in die Rejeck, unerreichdar tür sämtlich Tormöchter diese Russen. Schieristen 18.

Jugendabteilung: Jungmannen - Schierstein 08; Jugend - Schierstein 08 7:0.

Behn madere Biebricher.

Am tommenden Conntag: 3B. 1902 Biebrich GR. Biesbaden; Walldorf - Mörfelden; Reitheim Mombad; Aldrsheim - Kaftel; Bingen - Weifenau; ing 05 - Ofriftel.

Mus ben fibrigen Begirten.

Rord main: Reichsbahn Astweig Frantfurt — SR. 1907 Seddernheim 7:1; Alemanus Aled — Bolt Mertur Frantfurt 1:1; Sportfreunde Frantfurt — VI. Germania Frantfurt 0:1; HP. Reu-Mendurg — FEB. Bergen 3:1; Biftoria Edenheim — SPHys. Geschneim 1:1; Wader Rödelbeim — SPHys. Geschneim 1:1; Wader Rödelbeim — SPHys. Geschneim 1:2;

Sib m ain: SK. Reu-Kenhurg — Tentonia Haufen 3.3; SK. Dichenbach — Germania Kieber 9:1; SK. Diffen-bach 1902 — Germania Gawanheim 1:0; HSK. Diffen-hamm — Biauweih Bürgel 0:2; Alemannia Klein-Aubeim — FK. 1906 Sprendlingen 0:0; 1. JK. Langen — Kiders/ Biltoria Mihlbeim 1:1.

Subhessen 1.1.
Subhessen 21. Beligei Darmkabt — GG. Bobenheim 6.0. Rormannia Bissifisaheim — FR. Egelsbach 1.2: Hassen Dieburg — SB. 1898 Darmstadt 2.1; Germania Plungkabt — BJR. Bürskabt 1.1; Olympia Lorich — Olympia Lampert-peim 3.1.

In bor Gruppe Griebberg murde in Bin Bliebingen bereits ber I. Besitismeifter feftgefielli Allerdings besteht bie Gruppe Friebberg nur aus 6 Bereinen.

Start jum Bereinspotal.

Die-1. Runde: Spilgg, Raffan - Io, Bierfiedt 2:1.
SK. Waldtraße - SR. 1919 Biebrich 0:1.
Sportireunde Dodgeim - Gpugg, Frauenstein 3:2.
SR. Erbankeim - Riders Wiedbaden 1:2.
Spilgg, Sochheim - FR. Eddersheim 5:1.

Erwartete Siege, aber unerwartet fnappe Ergebniffe, enfalls bat fich bie 2. Kreistliffe gegen bie "Erfte" gang gegelichtet gebalten unb in 4 Follen jeweils nur mit em Tor Unterigied als zweiter Sieger bas Feld ver-

einem Tor Unterschied als zweiter Sieger das Feld verlassen. Das die Kläders in Erbenbeim fampsen mußten um fchließlich nur auf Grund der größeren Kaurtine isezten, war weiter feine übertalchung. Denn die Einheimischen stellen beute eine zu stadile Einheit, als das sie ohne Anstreugung zu überrunden wäre. So entwidelte sich denn auch ein zumeift vollständig offener Kampf, der mit einer Kille spannender Szenen vor beiben Toren übertasscheiten Katerdigter. Durch den Halberten Echterdigtigten den halbereiten Echterdigtigten der Kickers in Filderung, die anichtiegend wieder einmal einen Elsmeter verschossen, wur dann der doch nach dem Rechte durch Mittelstürmer Zeider auf 2:0 zu erböhen. Kun sam die Plachell kart zu West, und als Ketter auf 12 verbellerte date, mußten die Geste noch manch fritischen Augenblid übersiehen, ehe sie die Lualissfation zur Lebolerung zugesprochen bekomen.

sie die Qualifisation zur 2. Hofalrunde zugesprochen bekamen.

Auch Sportifre unde Dochbeim musten kämpfen.

Golfgg. Arausenstein wer bedeutend bester, als man sie auf dem Niederisch der bedeutend bester, als man sie auf dem Niederisch eingeschäft hatte. Isdenstalls machte sie in der Zielkrebigfeit ihrer Attionen und dem geschlossenen feinlach dem Einlach von der Anderstelle zu zu der der eine Verlagen und die kaben der Verlagen der fellen kann biefer knappe, sie dem Eiser und die Kuchtstelle der Kälte sprechende Seig zulkande. Rachdem der Vohreimer Litters außen ein vom Scha. annulliertes Tor geschösen batte, erz zwang der Gelde Spieler bald darauf den erken Vorsprung, den Groß – dalbrechts – auf 20 ausbehmte. Einen Gegenzug der Gelde beantwortete der Rechtsausen Kach mit dem Arteiler, doch die Knauensteiner blieden weiter gesährlich und ein unnötiges Foul der Plakperteidigung suhrte zu einem Etraffloh, den Giebel im Rachschus einwandelte.

einem Strassos, den Giedel im Nachschuß verwandelte. Unnötig aufgeregt verlies und eine schweige Schiedes eichterleistung das Tressen an der Waldkrause. Die Gatheber lieften sich deprimieren, als Vielder zu den der Ausgedwehr des Tormannes im Rachschuß durch dem Eintsaußen dab in Jührung tom, wöhrend das tragsliche Kusszleichstor, ein Tresser an, wöhrend das tragsliche Ausgleichstor, ein Tresser an, wohrend des Fragsliche Ausgleichstor, ein Tresser von der Ausgleichstor, ein Tresser von Von der und Kusser und der Ausgleichstor, ein Tresser von Von der Vonlagen und der Ausgleichstor, eine Teister werden das Konzessen agedenen; Elimeter wurde verschaften, und der Montelle der Vonlagen de

Noch ein Südwestlieg

im Amateurboren gegen Baben in Mannheim,

im Amateurboren gegen Vaben in Mannheim.
Der am Camstagaßend im volldestien Mannheimer,Kaiino" ausgettagene Gaulampi zwiichen den Amateurborent Babens und Südwelt endete mit einem tnappen, verdienten 9.7.Steg der Südweiftalfel. Gidweit fam zwat ohne Kapplier. Schönebetger und Frijfch, aber trozden fonnte der vorjährige Eig über Vaden wiederholt wetden. Man fad eine ganze Keiße von jädwen Kämpfen, vor allem der einleitende Aliegangemiölisampi zwiichen I am der ger (S) und Stetter (B), der dem Gidweitvertreter einen etwas ichmeidenhiten Vantlige einbracht, rif zu ftürmischen Seifall din. Den einzigen entschedenvertreter einen etwas ichmeidenhiten Vantlige einbracht, rif zu ftürmischen Seifall din. Den einzigen entschedenver Sieg des Abends errang Tadens sichkeidenvertreter von des Abends errang Tadens sichkeidenvertreter urbe gleich nach dem Gongischa voll am Kinn getrosfen Eine mainermordenbe Schiach sah man im Mittelgewicht zwischen Mauer (B) und dach aber ger (S). Beide varen zum Schluß volltommen iertig und jachen ihre Bewildungen durch ein gerechtes Unentscheben belodmt.
Die Ergebnisse (Wannheim) nach Kunten: Jeder (Wannheim) nach Kunten: Venten Salfer (Wannheim) kahr ihre Steidt: Heiler (Wannheim) hahr ührer Steidt: Heiler (Wannheim) kann hahr hanten: Heiler (Wannheim) egen Jachenberger (Wannheim) gegen Jachenberger (Wannheim) gegen Jachenberger (Wannheim) dich Keller (Wannheim) gegen Jach klauter Schwert. Ihis (Wannbeim) gegen Jach (Krantjurt) unentschieden.

Gegen die stadile, förperlich bedeutend überlegene Mannichajt der Bierstadter gelang der Spkga. Rassanichaite die Arten der Ar

Polizei-80. Darmstadt siegt in Wiesbaden.

Sarte Rampfe im Gan Gudweft.

GB, Wiesbaden - Polizei.GB. Darmitabt 2:5. GB. 1898 Darmitadt - BIR, Kaiferslautern 8:5. Jugobertia St. Ingbert - FGB. Franffurt 7:6.

Ingobertia Et. Ingbert — ASR. Frenflurt 7:8.

Benn auch die drei Mannischaften der Schluggruppe nicht gewonnen baben, so machten sie doch ihren ranghöheren begnern gestern schwer zu schaften, und es sehlte nicht viel, da waren auf allen drei Kähren überreisbungen schlig. In Kailers is autern war der 21 K. gunächt mit b.0 (!) aussichtsreich dunongeeilt. Beim Stande 5:3 mußten zwei stälzer hinter die Schranlen. Nit 6:3 sir die Tinnen sich schaften keine hen gling es zur Kaule. Aber im weiten Leit sonnten die geinferten Keiben des 19fN den Veren auf die Dauer nicht kandhalten. In die Berteibigung gedingt, somen sie nicht mehr zum Gegenzug, mußten dessingt noch im Tresser instehen. Sn. 51. In abert hätte genau so zut der 3 S. das bestere Ende sier sich behalten sonnen. Die schwarzschalen standsturter icheinen den Gaarländern nicht zu siegen. Kei Seitenwechsel dies ersten hälte unenflichen mit 2:2. und die Art, in der der einen hälte unenflichen mit 2:2. und die Art, in der der einen fallet unenflichen murde, war teineswegs überzeugend.

State arrestentent	o He Com	100	Brn.	FF DE H.		
1. Boligei Darmitabt	10	9	-	1 93:48	18:2	
2: TEB. Herrnsheim	9	6	1	2 76:47	13:5	
3. Ingobertia St. Ingbert		G.	1	4 78:77	13:9	
4. Iv. Saylon	11	5	1	5 78:78	11:11	
5. GB. 1898 Darmitabt	9	4	2	3 63;64	10:8	
6. GB. Wiesbaben	10	3	1	6 40:51	7:13	
7. 35B. Frantfurt	9	3	-	6 47:57	6:12	
8. Men Kailerslautern	9	-	-	9 41:92	0:18	

Das große Spiel,

Schwung, von dem es dis dahin getragen war. Die löufte lagen in der leigten Alerielliunde mehr en Angriff, und puber erzielte ans einem Etroiwerfabjeit Gommers noch einem weiteren Treffer. Das 5.2 ist zu hoch. Dem ausger Etableders Glüdstor göblt dudei noch ein umkrittener Treffer mit: deim zweiten Armiädber Erfolg warf der Mittelläuser Dajder aus dem Torraum ob. Daulers Ein-Mittelläuser Dajder aus dem Torraum ob. Daulers Einstelläuser Dajder dus dem Torraum ob. Daulers Einstelläuser Schweiser der die Schweiser der des Schweisers des Schweise

erzieite der badilche Favorit SU Baldhaf gegen den IGB. Ruhloch. Mit 89:15 haben die Mannheimer jeht ein Torverhältnis, das sich seben lassen fann.

Polizei Wiesbaden jest flar in Front.

Bezittsflasse: Tura Kastel — Boligei SR. Wiesbaben 2:5. Tv. 1846 Kastel — Tv. 1846 Biebrich 5:4. NSP. Erkenheim — Tv. Roktheim 2:5. Bolt-SR. Wiesbaben — NSK. Wiesbaben 4:4.

	3ur	20	ge:				
1.	Boligei Wiesbaben	13	12	1	-	98:35	25:1
	Iv. 1846 Biebrich	11	8	1	2	80:47	17:5
3.		12	7	1	4	57:53	15:9
4.	Bolt Biesbaden	11	6	2	3	62:55	14:8
	Iv. 1846 Raftel	13	6	-	7	52:67	12:14
6.	GR. 1919 Biebrich	12	4	-	8	52:65	8:16
7.	RGR. Biesbaden	13	3	1	9	67:89	7:19
8,	Tv. Koftheim	13	3	1	9	47:83	7:19
9.	Tura Kaftel	12	2	1	9	45:67	5:19

geben.

Doppelt hart traj den Iv, Siedrich der Schlag in Kaftel, denn durch die unerwartete Schwäckung der Kolizse die Kafte de ienem Sien noch einnal Hofinung auf die Rossischichte der innen Sien noch einnal Hofinung auf die Rossischicht auffommen dürfen. So aber ift es wordet, wand die Siedriche ähnliches Kech datten wie ihr Riessdadener Mitbewerber und auch wei Leute für längere Zeit verloren. Jünf Minuten nach dem Mechfel wurde der Hofinute geste verloren. Eind dereits eine Minute ipäter ichied der Einfsanzen Breidendoch megen. Kerlegung aus. So erflärt ihn auch die Kiederlag, der an ich beileren Monnischt. Im diese Zeit kand es 3:3. Im einkanzen von Sell, die 1:0 und 2:1 ergeben hatten, von Kaftel aus der Mitte ausgeglichen worden. Gleich nach Wiederbeginn übernahm der Gegner mit 3:2 die Führung und derhen keiten Klügel her auf 5:3 aus. Im Einkanup entschleten die Siedricher größen Siederbeths verwandelte, den Geber der Kaft von halbrechts verwandelte, konnten Steinburg, den Kaft von halbrechts verwandelte, konnten sie nicht anderingen.

bringen.

Alles auf eine Karte gescht hatte der Lie.
Erben heim. Herzer sollte es machen. Aber der Schiedserichter zeigte wenig Berklindnis sür die Alleingänge des kierken Ammes, unterdand sie öfters, da sie nicht immer regelrecht waren, und die Ersolge blieden aus. Besser ichnitt der sleine Kossteiner Stürmer ab, der ständig vorgeschoden auf der Lauer lag. So machte som seine große Rüche, den schwachen Erbendomer Torditer zu überwinden, wenn er de gute Kertedigung finiter sich datte. Dermal hatte er schon eingeschossen, diese Einheimsschen die Gäte zunächt wurf gelang. Im metten Teil erhöhten die Gäte zunächt auf 4.1, mutten aber dann über 4.2, 5.2 die Alaself doch auf 5.3 herantalien.

Bei den 2. Mannichaften fämpften nur Tv. 1846 Kastel und Tv. 1846 Biedrich mit 9:3 (3:3) zugunsten von Biedrich, Kossifielun, Tura und NSK, überließen Sportverein, Polizei und Boft die Puntte so.

Kreis Wiesbaden: Igd. Schierftein—Tschit. Geisenheim 3:7, Idd. Wiesbaden—Tschit. Wallau 4:1, Sport-freunde Wiesbaden—In. Bredenheim 5:10.

Auf den Hodeufeldern.

28ISR. - RB. Maing 6:2,

BIH. — AB. Main; 6:2.

Die Mainer Ruberer, die bei ihren lesten Spielen einige überraichend gute Ergebnisse ut erzielen wuhten, zeigten auch bei ihrem dienem Spiel eine ganz debeutende Formwerdesserung. Durch Einreichung einiger Ursaubspieler ist die Mannischaft wieder recht gut geworden. Gegen trüber war sie last nicht mehr wiederurerfennen. Alle Spieler waren entem ichnell und auch stadischer dabei auf eine geraum Zeit dinaus ein anderu ebendurtiges Spiel zu liefern vermochten. Bel halbeit kand das Hieden der auf eine geraum Zeit binaus ein anderu ebendurtiges Spiel zu liefern vermochten. Bel halbeit kand das Spiele van die eine geraum Zeit binaus ein anderu ebendurtiges Spiel zu liefern vermochten. Bel halbeit kand das Spiel dem auch erst 2:1 sier die Mieseddener und turz darauf durch einen Verlagen des einheimischen Torwächters sogat 2:2. Mit der Zeit hatten sich die beisigen dann aber auf die Spielweise der Gäste umgestellt. Sie begannen schneller und besonders mehr auf den freien Kaum hin abzuspielen wodern dinnetbalb ganz furzer Zeit noch vier weitere Tore salltig wurden, so das zu der Wieseddener zultande fam. Die diesigen zeigten aber nur in den seizen 20 Minuten, was wirflich in thmen kent. In den seizen Winuten, was wirflich in thmen kent. In den seizen der nur die Lurm meistens viel zu lange gehalten und dabei salt nur direct auf den Mann zugespielt.

Einen recht schoen Ersolg erzielte auch die Aug ein dies

Einen recht icone Erfolg erzielte auch die Jugend des ALLHE, die ohne ihre brei beiten Spieler — biefe waren diesmal in der 1. Mannfandt beidaltigt — den Mainzern eine 2:0-Niederlage beigubringen vermochten

Sübbeut dand: Allian Franfiurt Eintracht Franfiurt 2:2; SR. 1889 Franfiurt — 3. G. Franfiurt (Frauen) 2:0; Reichsbahn Kotweis Franfiurt Stadt SB. Franfiurt 2:1; Mainzer H. DH. Niesbaden 2:0; Mainzer HR. — DHR. Biesbaden (Franen) 2:0; Weißblau Alchaffenburg — 3. G. Franffurt 0:4.

Sport-Rundschau.

Dentichlands Steher über Frantreich erfolgreich.

Denisslands Steher über Frankris erfolgerin.

Auch die zweiten Dauerrennen in der Berliner Deutschlandshalle gekalteten sich zu einem durchischlagenden Erfolge in seder Beziedung. Kund 10 000 Jiefanen einer Staatsschauer unter sönnen Staatsschater Korner, Staatsschaumsliffer Dr. Lippert, Bertreter der trausösischen Bolishalt und des französischen Konsulats wodneten der Erfickeidung des Steherskändertampses Deutschlands Frankreich der der eine fleder Beute des wechtenlichen Rachmuchschaften Volkmung der Gener Bestiere zohmann war eine Alasse der murde. Der deutsche Keister Edhamm war eine Alasse der in wurde Trankreich Er gewann som ist der Klausschauften Richmundsschaften Volkmungsbereich und die Klausschlandschaften Volkmung der State und 39 Kilomeeter und liegte mit einfren klausschaften. Schan der der das Peter der Volkmung der Volkmun

Gefamt: 1. Lodmann 60 Kilometer; 2. Pelifitet 59,200 Kilometer; 3. Schön 18,700 Kilometer; 4. Wambit 58,200 Kilometer. — Länderklassement: 1. Deutschland 118,750 Kilo-meter; 2. Fraufreich 117,490 Kilometer,

41 800 9297, für bie Winterhilfe

brochten die deutigten Sportleg ler an ihrem Opferlag auf. Auf zehntaulenden von Regeldaduen rollten vier Mil-lionen Augeln, für jede mußte zufählich ein Rieming geopfert werden.

Der Engländer 6. En fie on mit den Jahrern Denlen und Misdam unternadm auf der Varlier Mutobadn von Dinas-Montischen mit einem Dieselmotorwagen eine Relord-fohrt. Erst am Sonntag sonnte nach einer langen Regen-zeir der Wagen zum Start über 21 Stunden mit Denley am Etener setriagemacht merden. Gedom nach derestlindiger Re-sordhafter löste fich am rechten Borderrad ein Reisen und iprang ab. Wie ein Bunder sonnte Denley den Bogen noch anhalten und fich außer Geschreiner Ver-leigung bringen. Bis dohlin waren jolgende acht Weltrechre gedrochen:

gebroden:

30 Kilometer: 18:53,42 Min. = 158,811 Sfofm. (bisber: 21:09,37); 50 Meilen: 29:37,18 Min. = 162,934 Stofm. (33:55,24); 190 Kilometer: 36:38,80 Min. = 163,875 Stofm. (42:10,92); 190 Meilen: 55:16,79 Min. = 165,684 Stofm. (80:05,10); 1 Stunde: 165,788 Sfofm.; 290 Meilen: 1.36:22,40 Sto. = 165,915 Sfofm.; 2 Stunden: 33:1,948 Stofm. = 196,974 Sfofm.; 3 Stunden: 471,424 Stofm. = 157,141 Stofm.

Dienstag, den 7. Januar 1938. 14.30 Uhr:

Gejellichaftsipaziergang nach bem Jagbichlog Platte.

Gefellichaftsipaziergang nach dem Igglich priatte.

16.15 Udt. Raifter-Kongert.

20ciung: Rammernunifer Willy Reich.

1. Florentimer-Marich von Bucit.

2. Luftipiel-Duvertüre von Aletter.

3. Wiener-Bondons, Wallyer von Strauß.

4. Der Böglein Abendlied von Derbien.

5. Guite V. Allestenne von Biget.

6. Intermeszo. Alchendrödels Stautzug" von Detten.

7. Der verkämigner Eon, Nied von Guitvan.

8. Potpourni aus der Operette "Der Obersteiger" von Zeller.

Duuert und Kurtarten giltig.

Kurhaus-Konzerte.

Rundfunt-Ede.

Beachten Gie am Dienotag!

Berlin: 14.15 Uhr: Bunte Reihe. 16 Uhr: Zeitge nöfflicher Kammermufit. 17 Uhr: Das deutsche Lied. 17.30 Uhr: Dichtung im 30jahrigen Krieg. 20.10 Uhr: Bunter Melodien

nolitunger Kammermutt. Inder Sas verling ettes. I. 30. Aler. Dichtung im Wischen Krieg. 20.10 Uhr: Bunter Melddien. Bresiau: 17 Uhr: Deutsche Wischenlebet. 18 Uhr: Unterhaltungstongert. 20.10 Uhr: Deutsche im Ausland, hört zu. 21 Uhr: Offenes Singen.

Hausland, die Bereit ist deutsche Staten der Stunde. 16 Uhr: Unterhaltungstongert. 17.15 Uhr: Aunte Stunde. 16 Uhr: Unterhaltungstongert. 17.15 Uhr: Kunte Stunde. 19 Uhr: Origie. 20.50 Uhr: Boltstimilide. Bendungterbaltung. Köln: 16 Uhr: Arara, die Hoffenestertungert. 20.10 Uhr: Stiffstimilide. Bendungterbaltung. Köln: 16 Uhr: Anterhaltungstongert. 18 Uhr: Buntes Konnigssert. 20.10 Uhr: Stiffstimilide. Am Isle. Operette. Königsberg: 20.10 Uhr: Orthefieltongert. 21.10 Uhr: Keichsbeer-Mufftabend. 22.40 Uhr: Boltsmuff.

Zeipzig: 18.20 Uhr: Konzertfunde. 18 Uhr: "In Wärthemertein. Unterhaltungen Mufft für Größ und Klein. 19 Uhr: Vollstumilide Mufft. 20.10 Uhr: Leipziger Dienstapsettung.

19 Uhr: Bolfstumtide dunt. 20.10 u.m. 20.10 u.m. 3.00 u.

The Anternations Recedent, 23 age, amerigatungs-fongert.
Saarbrüden: 16 Ubr. Dreiterlongert; 20.10 Uhr: "Das Gänjegretel von Fedingen". Hörbild. Stuttgart: 17.45 Uhr. "Sprechfunde". Aurzhörfpiel. 20.10 Uhr: "Der Abderspenligen Jähmung". Luftipiel von Shafelpeare. 21.10 Uhr: "Schöne babilche heimat". Bunte Stunde.

Wetterbericht des Reichswetterdiensies. Musgabcort: Frantfurt a. D.



Mit der eingedrungenen tätteren Meereslust hat sich über dem Feitland ein Institer den destaut, das lett Samstag auch auf unfer Wetter Einfluß gewonnen hat. Bor Irtand liegt seden ein neuer träftiger Viebel, der wieder eine Jusubr seuchtmilder Meeteslust auf das Feisland der günstigt. Eine nachdaltige Vieterungsverfelichterung ih voraussichtlich damit für uns aber nicht verbunden. Wisterungsaussichen des Dienstag aben der Wieder mitder werdend, zeimeise aufbeiternd, höchsens geringslügige Riederschläge, mähige süblige die bis südweitliche Winde.

2Bafferftand des Rheins

	- 10.3	II O	gunu	ur rave				
Biebrid;	Peges	3.06	m	gegen	2,81	m	geitern	
maing:		2,37		1700	2,12	-		
Ranb:		3,96			3,65			
@ 21 m .		520			484			

20.11: 5,32 4.84

10.15 Bon Berlin: Schustunt. 11.15 Brogramm, Wirtschaft, Wetter. 11.30 Bonerniunt. 11.45 Gozladdicht.

12.00 Bon Schuzzig (aus Dresden): Mittagskonger 1. 13.00
Jeit, Rachrichten, Wetter und Schuechericht. 13.15 Bon
Leipzig (aus Dresden): Mittagskonger II. 14.00
Jeit, Rachrichten, Wetter. 14.10 Bom Deutschlandienber.
Auchteiler – weischen Immer und Drei. 15.00 Wirtschaftsbericht, Zeit. Wirtschaftsmeldungen. 15.15 Reue deutsche Ghiagermiet.

16.00 Ronzert: 1. Muit auf zwei Klavieren; 2. Aus Sessen
mustalischer Bergangenheit. 17.30 Arbeit auch Stock
Drei Jahre Wirtschaft: un aueun Reich. 18.00 Bon
München: Must zum Gelerabend: 1. Unterhaltungskonzert; 2. Blasmuist.

19.45 Tagesspiegel. 19.55 Better, Gonderwetterdient für die
Landwirtschaft. Wirtschaft, Krogramm.

20.00 Jeit, Rochrichten. 20.10 Aus dem Breußsichen Staatstheater Kalsel: Der Freisächik, Kondamische Oper non
C. M. v. Beder. – 28.10 Bon Hamburg: Bolfsmust.

20.11 Landschaften 1571/191.

Tentichlandjender 1571/191.

Pentiglandsender 1571/191.
6.00 Glodenipiel, Tagesipruch, 6.10 Funtgamusitif, 6.30 Fröhliche Morgenmusif.
10.15 Aus Grenzland und Ausland, 10.45 Fröhlicher Kindergorten, 11.15 Deutiger Seemetterbericht, 11.30 Ausgaum den Epinnwoden, 11.40 Der Sauer spriche — Der Sauer hörte, 12.00 Kon Garbrücker. Musit sum Weiteg, 13.45 Achrichten, 14.00 Allerlei — von Inde ibs Dreil 15.00 Mitteilungen, Börje, 15.15 Eine Schauspielerin wird Valdarbeiterin, 15.40 Büder von Hof und Dorf.
16.00 Musit am Radmittag, 17.50 Harten ingt. 18.20 Politiiche Zeitungsichau, 18.40 Imselen, 18.50 Politiiche Jeitungsichau, 18.40 Imselen, 19.55 Deutiglalandeche, 19.35 Die Annentsele, Wirt forfichen und Seppen und Geigheichten.
20.00 Kernspruch, Nachrichten, 20.10 In bitter zum Tanz.
20.00 Achristien, Portberichte, Deutigliandeche, 22.30 Eine liefter Rachtsmuit.

Dauer und Kuttarien guilig. 20 Uhr: Konzet. Leitung: Appellmeiter Ernst Schald. 1. Davertüre zu "Anacreon" von L. Cherubini, 2. II. Hingle aus "Die Ceschoper des Prometheus" von L. O. Beschwoen. 3. Balletimust aus "Die Königin von Saba" s. Ch. Counod. 4. No die Jitronen blish "Walger von Ioh. Strauß. 5. Divertüre "Baldbieben" von J. Kilden. 6. Serensde Kr. 2. F.-dur sür Citreihorscheiter v. R. Boltmann. 7. Inntalie aus der Dyer "Teiland" von E. d'Albert. 8. Biltoria-Marich von Frz. D. Blon. Dauer- und Kurtarten gültig. Der Rundfunk.

Dienstag, den 7. Januar 1936. Reichdiender Frantfurt 251/1195, 6.00 Choraf, Morgenfyruch, Comnastit. 6.30 Lou Köln: Frühlengert. 7.00 Kachrichen. 8.00 Zeit, Wasserstand, Wettere und Schneederiche, 8.10 Sintigart: Commastit.

Deutsches Theater.

Dienstag, den 7, Januar 1936. 16, Borftellung,

Stammreihe A.

Der Revijor.

Romödie in 5 Alten von Alfolaus Gogol.
Inero, Scheud-von Trapp.

Bruns, Aramer, Lindemer, Boh. Weber, Albert, Blach,
Dahlmeyer, Haltner, von Berben, Iners. Idager, Welthpal,
Lafr, Laube, van Loo, Lehrmann, Sibold, Reichmann,
Schettler, Wenrauch, Wiedermann, Zeiler.

And Albert.

Gene etwa 22% Uhr.

Residenz-Theater.

Dienstag, den 7, Januar 1986. 8: Borstellung.

Stammreihe I. S. Bornellung. Madame Cano : Hone. Luitipiel in 1 Boripiel und 3 Aften von Bictotien Gardou. Ende 221/5 Uhr.

Kochbrunnen-Konzerte.

Dienstag, ben 7, Januar 1936.

14 Uhr: Feub-Rongert am Kochbrunnen, ausgesührt von dem Städt, Aurorchester, Leitung: Rammermusiter Günter Sberle,

- 1. Liebe ichafft Rat, Ouveriüre von Jétras. 2. Glödigen im Tal, Gavotte von Gatur. 3. Bei uns 3' Hous, Walzer von Strauß. 4. Waldteufelden, Patpourri von Kling.
- 6. Germanentreue, Marich von Blanfenburg.

Handel und Industrie

Wirtschaftsteil

Landwirtschaft Banken und Börsen

Gefunde Ertragslage der Landwirtichaft. Stelgerung ber Ginnahmen. - Senfung wejentlicher Musgabenpoften.

Erträgniffe von Wertpapieren aus Auswandererdepots.

Mitbefig bei Musmanderermertpapieren,

Hilbelig bei Auswanderermettpapieren.
Für die Altbeitgiegenschaft von Wertpapieren bei Muswanderern ist nicht der 15. 4. 1812, sondern der Zeitpunst der
Auswanderung audzedenn. Die Reichskulle für Dewienkentrikspatium dat delätigt, daß diese Grundvak und für
die Beitommung der Richtlinden 2 Ziff. 47 Abs. 4 gilt. Deminach sonnen Erträgntije aus Wertpapieren unf reteinn Konita
des Auswanderers gutgeschieben werden, menn sie den Betrag von DRM. nicht erteiden und die Etite für den Unstrag von DRM. nicht erteiden und die Etite für den Unstrag den Auswanderung im Depot dei
der Dewisenbant lagen.
Rach Aumderlag Ur. 198/1935 sollen Geneämigungen zur
Weitmahme von Wertpapieren der in den SS 21, 22 Den.

genannten Art (vgl. Richil. 4 3iff. 56 Abf. 2b) nur erieilt werden, wenn der Auswanderer nachweilt, daß ihm die Wertpapiere ichen von dem 1. 1. 1983 gehört heben. Die Nechdeleiten der Verlienbemirischung dat deitätigt, daß dies Verlienbemirischung dat dem erwähnten Art gilt, welche aus dem Erlös von Erliefen angeschaft find, die dem Auswanderer ichen vor dem 1. 1. 1933 gehört haben.

Depijenrechtliche Behandlung ber Auswanderung.

Depleurecklisse Behanblung der Auswanderung.
Der Leiter der Reichstelle für Dersienbeweissgatung hat in jeinem Aunberlaß 1/36 D. Et die für die Bedandbung den Auswanderen geltenden Beitimmungen zusammengesigt und erganzt. Da, wie disder sich einer Judeflung von Barden von Franzeicher der die Auswanderung nicht möglich ist, werden inweisendere die Röglicheiten eines Erfalz ist aus sers durch Bewendung beschrätett verfügkaner Devijen, Auflöhung von Auswanderengutänden durch Auswenderungen, der Berwendung beständere and Ledensbesiger, Berwentung eigener Aertpapiere and Ledensbesiger, Berwentung eigener Aertpapiere and Ledensbesiger, Berwentung eigener Dersipaderung der in der dersieherungen in dem Erfaß behandel. Der Kanderlaß erfahren auch Ausweigungen zur Durchführung der in der dritten und den Ausweigungen zur Durchführung der in der deitem und der Ausweigungen zur Dersieherklicher Beichräufungen nach der Auswanderung von Erfahren zumächt in Kraft, doch ist auch ihre zusammenfassende Neubefanntmachung in Aussicht genommen.

- * Guter Austragsbeitand in der Wertindustrie. Die Werft Bremer Bultan, Begesod, geht in das Jahr 1936 mit einem mennenswerten Austragsbestand binein, der der Gesellschaft die Wöglichsteit gibt, ihrer Gesolgschaft, die zur Jeit 3000 Arbeiter sählt, logar dis über 1937 hinnus Arbeit und Brot sicheryustellen. Seim Eintritt in das Jahr 1936 liegen zur Erledigung 15 Augusträge vor. Die Fr. Luer sien Packt. und Boots werst mit H. Begelack erhelt von der jugollamischen Areine einen großen Auftrag zur Lieferung von ichnellen Rotorbooten. Dieser Austrag zu der Lieben zu 300 Austragenossen der Werft und darüber zu der Arbeit.
- * Güterwagenstellung bei der Reichsbahn. In der Moche vom 15. bis 21. Dez. 1935 wurden im Durchschnitt arbeits-täglich 129 516 Güterwagen gestellt.
- ** Schwanbletitiftjabrit, U.S., Mürnberg. Das am 30.6, beendete Geichältsjahr mird nach Mittellung der Verwaltung mit einem Gewinn von 23 200 (21 506) AM. abisliegen. Die Umiähe jeien spwohl im In- als auch im Auslande geftiegen. Erstmals zeige der Exportunlag auch wieder eine mertmähige Erhöhung. Die Belegschaft konnte vergrößert metden. Auch im laufenden Jahre sei die Beschäftigung des Wertes gut.
- * Saxpen übernimmt Mont-Cenis. In einer UR.Sihung der Sarpener Bergbau- A. mutbe ber Rauf
 der bischer im Beift ber Eisenwertgesellichaft Maximitianshitte bei inolliden Ange der Gewertschaft Wont-Cenis entprechend den Barichiagen des Borftandes genehmigt. Die
 Begablung erfolgt durch Kosslieferungen non Saxpen an die
 Marhutte, die fich auf mehrere Jahre erftreden.

Jinsischeine im Inlande in Neichsmart eingelöst werden. So-weit Ausländer hiervon Gebrauch maßen, som — den Rach-weis des Althestises vorausgeseht — die Genehmigung erteilt werden, ohr der Gegenwert auf ein Gewörelnach (NE 1423) gezahlt wird. Des Rachweises von Harteumfänden deher es hierbei nicht. Auf inländigke Gländiger dieseler Alneide gift Abichniet 2 Jisser 63 Abi, 1 der Richtlinden, wonach die unsändigke Jahlstelle die Jinsischeine in Reichswart ein-lösen darz.

Bon den heutigen Borfen.

Frankfurt a. M., 6. Jan (Eig. Drahimeldung.) Ten-benz: Still. Bei nicht unfreundlicher Stimmung erölf-nete die Sörie in sehr killer Hattung. Die Auszeschaftung am Attenmarkt war unerinbeitigh. Montammerte notierten gumeilt schwächer. Elettroaltien waren uneinheitigh. Im Kentenmart hertigte Geschöftstille. Ausändszenrien waren durchweg beseitigt. Im Verlauf dieh deschöften algemein sehr bein die Hattung am Attienmarkt war sedag etwas freundlicher. Größienteils erfuhren der Kurke leichte Erhöhungen. Der Aentenmarkt bised im Berlauf sehr kill, auch Ausslandszenten waren im Kerlauf indig. Lagesgeld war mit 24 % nach 23 % sehr leicht.

Berliner Devisenkurse.

Berlin, 6. Januar. DNB,-Teiegraphische Aussahlunjen für 1

THE REAL PROPERTY AND ADDRESS.	Geid	Brief	Geld	Brief
According I havet I	12,885	12,585	12.55	12.58
Argentinien 1 PapPeso	0.668	0.872	0.008	0.072
Belgien 100 Belga	41.88	41.94	41,88	41.04
Brasilien 1 Mile.	0.137	0.139	0.137	0,139
Bulgarieu 100 Leva	3,047	3.053	3.047	3.053
Canada I Canad. Dollar	2.478	2,482	2,478	2 482
Danemark 100 Kronen	54.73	54,83	54,70	54.80
Danzig 100 Gulden	46.80	46,80	46.80	46.90
Ragiand 1 & Sterling	12.255	12.285	12.25	12.28
Natiand 100 cats. Kr.	67.93	88.07	67.93	68.07
Finnland 100 finn. M.	5.40	5.41	5.395	5.405
Frankreich 100 Fr.	16.38	16.42	16,40	10.44
Griechenland 100 Deschmen	2.353	2,357	2,353	2.357
Holland 100 Gutten	168.55	168.89	168.69	169.03
Island 100 island. Kr.	54.96	55.08	64.95	55,05
Italien 100 Lire	19.98	20.02	19.98	20.02
Japan 1 Yen	0.715			0.717
Jugoslawica 100 Dinar	5,654		5,654	5,666
Lettland 100 Latts	80,92	81.08	80.92	81,08
Litauen 100 Litas	41.69	41.77	41,71	41.79
Norwegen 100 Kronen	61.54	61.66	61.50	61.62
Gesterreich 100 Schilling	48.95	49.05	48,95	49.05
Polen 100 Zloty	48.80	48.90	46.80	46,90
Portugal 100 Tacudo	11,115	11,135	11,115	11,135
Rumanien 100 Lei	2.483	2.492		2.492
Schweden 100 Kronen	63.19	63.31	63.16	63,28
Schweiz 100 Fr.	80.72	50.88	80.79	80.95
Spanien 100 Pes.	33.97	34.03	33,97	34,03
Tschechoslowakei . 100 Kronen	10.29	10.31	10.29	10,31
Türkei I türk. £	1.979	1 983	1.981	1.885
Ungarn 100 Pengo	-	****	-	
Uruguay 1 GoldPero	1.135	1,141		
Ver. fit. v. Amerika 1 Dollar	2.486	2.490	2,486	2,490

CALCULA BUILDING									
 			* * *		1934 1935 1936	4.1.36 6.1.36 103.75 103.75 107.78 107.75 110.50 110.63	1938 Verrechtungs-Kum	109 37 109.50 108.70 108 80 108.— 108.—	

Sozialiften ber Tat find Mitglieber ber 96.-Bolfsmohlfahrt.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts.

Hhein-Main-Börse	6.1.36 6.1.36	£1.36 £1,36	4.1.36 6.1.18	4.1.36 6.1.36	[4.1.36] 6.1.06
Banken 4.1.36 4.1.38	Ensinger Union . 102.50 102.50	Rhein, Metallwaren 133 - 133 - 133 - 130 - 100 -	47,4 N.Lb.Gold II 96.63 96.63 47,4 6,7 96.63 96.63	AliG. Stammaktien 37.— 37.25	Klöcknerwerke . 79.75 80 -
A. D. Creditanstalt 66.75 66.50	Eschweiler 283 - 283 -	Riebeck Montan 100,- 100,-	41/4/4 . 12,13 96,63 96.68	Aschaffenbg, Zelist. 79 78.— 78.— Augsburg NhgM. — 92.75	Lahmeyer & Co. 124 25 123.25
Bank f. Brauindust. 115,25 115,25 Comm. u.Privat-B. 83 25 83 25	Elllinger Maschines 78,- 78,25	Rückforth	9(4), 45 96.63 96.63	Bayer, Motoren-W. 119.50	Leopoldgrube . 94.— 94.—
Commu.Privat-B. 83,25 83 25 Dedi-Rank 83,— 182,50	Faber & Schleicher. 54.— 54.— LG. Farbenindust., 147.37 147.25	Rütgerswerke	4/1 G.Kom.1 93.50 93.50	Hemberg 101,37 100,50	Managemann 78.25 77.37
D. Rff. H. W. Bank 82.50 82 -	Frinmechan Jetfer. 80 80	Schofferhof-Binds, 171 - 170	4/4/4 5 93.50 93.50	J. Berger, Tiefbau 116.50 Berlin-Karler, Ind 113.63	Manafeld, Berghou. 118,25 119 - 71,13 70.75
Dresdner Bank 83.50 83.50 Prankf, Hyp. Bank 84.— 94.50	Felten&Guillenume 112.37 112.25	Schramm Luck 79.25 79.25	4//- 6,7.8 93.50 93.50 4//- 2 93.50 93.50	Berliner Maschinen 106 50	Masch-Bau-Uut , 71.13 70.75 Maximilianhütie 167,-
Pfalz, HypBank 83 83 83	Gesfüret 125.50 125.37 Goldschmidt Th 106.—		4/,*/. 2 93,50 93.50 4/,*/. 9,10 93,50 93.50	Braunk, u. Briketts 198.50	Metallgeselluctuaft . 109.25 112-
Reichsbank 178,- 177.25	Gritzer March 26,50 26.75	Siemens & Halske . 164.50 165	47,44 3 93.50 93.50	Buderus 94.63 84	Montenatini
Rhein. HypBank 135,- 135,-	Hanfwerke Fissen. 86.75 87	Siemens-Reintoger, 93.50 93.50 Suddisch, Immobil	D. Kom. Sam. Aal . 112,88 113,13 do. ohne Ausl. 18,75 18,75	Charl. Wasserw 108 25 108 88	Otherschies, Koks 115 63 115.37
VerkUntern.	Harpener 108.63	Süddeutsch, Zucker 197 197	I.G. Farben-Bonds 122,37 122,88	Chem. Heyden 118 50 287,75	Oremstein & Koppei 74.— 74.— Rh. Braunk, u. Brit. 200 50
Hapog 15,- 14,75	Henninger Brauerei	Tellus Berghau . 100 100 Thüring Lief Gotha 122 122	4"/, Cesterr Golds. 0.60 0.55	Conti-Gummi 158.50	Plekts, Mannin, 127,- 128,
Hapag	Hochtief 109.25 109	Unterfranken . 118.75 121.	7', Rum. aulere . 44,- 44,-	Linel Zürich 133.25 90.25 90	. Bishiwerke . 105 63 103.75
Industrie	Hoismann, Phil 87 86.50	Ver. Dtsch. Oelfahr. 104.50 104.50	57,Rum.vereinh.63 4.63	Dt. AtlTelegr 108.50	Rütgerswerke . 114 113.13
Abbrevets	Inse Bergtun 52. 51.	Ver. Stahlwerke . 74.25 73.50 Ver. Ultramaris . 124 124.	4°/2°/4 13 8.85 8.85 4°/4 4.90 4.88	Dt. Cont. Gas 119.88 119.13	Sachsenwerk . 297 - 297
Aku 53,- 52,50	Jungham Gebr 80 50 80.50	Volet & Haffner	4'/, Türk. Bagdad I 9.50	Deutsche Erdei 107 - 107 - 136.50	Solofetfurth
AEG. Stammaktien 37.25 37.	Kali Aschenichen	Zelistoff Memel . 115.50 40	4"/, Ung. StR.14 8,88 8.90 4"/, Ung. Goldrente - 9.10	Dt. Linojeum 141,75 138,75	Schubert & Salzer 131 131
Aschaffesh. ABr. 114,— 115.— Zellstoff 79.50	Klein, Schangt, & B. 80.50	Waldhof . 115.75 114.75	4% Ung. St. v. 10 8.95 9	Dt. Tel. u. Kabei . 126.25	Schuckert & Co. 119.25 119.13 Schultheir Patrents 102 - 101.63
Bad. Masch, Durl. 123.37 123.37	Knorr Heilbrigg 188.50	Versicherung	Berliner Börse	Dorim, Union Br 192,50 191 88	Siemens & Halsky 164,50 164,-
Bast, Nürnberg . 197.— 197.— Bayer Spiegeiglas . 40.50 40.37	Knowerven Braun . 188,50	Allianz-Stuttg-L. 195 195	Ranken	Dynamit Nobel 76 - 76 - Electracht Brasin . 184	Stohr, Kammusta 100,75 100,13
Bemberg	Lahmeyer & Co. , 124 122.50	Ver. 245, 245,	Bank f. Demindust. 115.75 115.75	Elektr. LiefGes 111.25	Stollberger Zink 197,-
Bremen-Besigheim 101.50 101.50	Lecimerke 19.50	Manufelmer Vers	Berliner Hells -Ges. 114 114 80	Elekt Licht u. Eraft 127 75 127,26 Engelhardt, Br 80 81,13	Thillinger Gas 124,50
Buderus 84,50 93.75	LindeRismaschines 120.50 130.50	Renten	Com. u. Priv. Bank 83,25 83,25 Dedi-Bank 83,— 82 50	I.G. Farbenindust. 147.63 147.13	Ver. Stahlwerke 73.88 73.75 Vogel Tel. Deaht 127.— 127.
Cement Heidelberg 119 88 119 50	Lokom, Krauli . 97.50 97.50 Malekraftwerke . 98.50	5°/, Reichand. v. 27 100.25 100.37 5°/, Vonganishe. 103.50 103.50	Dresdner Bank 83.50 82.75	Feldmahle 114,-	WasserGelsenkirch, 148 50 149,-
L. G. Chem. Bunel	Mainter Aktien-Re 70 70	AnlAusl.(Althes.). 109.80 109.80	Reichsbank 178.25 176.50	Felten & Guilleaume 112.50 112.50 Gesfürei	Wester Alk. 117 50 118 50
1-130 000 164.50 164 80	Mannesmann 78.75 77.50	4º/_Schutzgebiet.13 10.40 10.60 4º/_*/_Wiesb.St.v.28 80.50 80.50	VerkUntern.	Goldschmidt, Th. , 107,- 107,-	Zellstoff Waldhof . 115,75 115,37
130 001 ah . 139.— 138.50 Chtm. Albert 104.— Chade 286,50 287.—	MansfelderBerghau Metallgesellschaft . 110.25 111.75	41/41/4 Pr.L. Proc. 19 87 97	AG. für Verkekraw. 65.25 85.— A Lokalb. v. Kritw. 117.75 118.75	Harburg Bicktr 132,- 132,-	
Chade 286,50 287,-	Ming Millifeth.	47.7. 10 97. 97.	D. Reichshahn Vz. 120,63 120,63	Harrener 108.50 108.75	Kolonial
Daimler-Bens 90.50 90 Deutsch. Erdöl 196.75 108.75	Moraus 78.50 78.13 Motores Darmstadt 92.— 92.—	41/3/4 Kom, 20 84.75 84.75	Hapag 14.88 14.75 Hbg - Stafam - Dpf. 26	Hoesch 84 63 83.50 Holamann, Phil 87 - 87 -	Otavi Mines 17.63
Desch.Gold u. Silber 217,- 206	Neckarw, Edinson 108.50 108.50	41/41/4 6 94.75 94.75	Nordloyd 17 16.63	HotelbetrGes 81.63 81.75	
Deutsch, Landgum 141.75 139.50 Dyckerhotte-Criem, 125,	Nordw. Kraft . 130 75 Park-u.Bürgerhran 118.75 116.75	4/.V. N.Lb.Gold 1 97.50 97.50 4/.V. 2 98.75 98.83	Industrie	He Genusech 115.75 125.13	Renten
Electronia, Wester 34,50 94,50	Mh. Braunk, u Brik. 209,50 209.	4//2/4 3 96.63 96.63	Akkumulatores	Kalichemie 122 - 122.50	6% Krupo-Obligat, 104.53 104.37
Bickir, Liefer, Ges. 111.25 111.37	Rh.cickt.Mannheim	47,7, . 8,9,10 98,63 98.63	Abs 53.37 52.50	Kali Aschensleben , 120,75 -,-	7"/e Ver,Stablw,-O, 103,37 103,-

ber Reimer gelchneibig, angenehm überaich über den gladfichen Anfang diefes Lages.

"Es ift eine gant ein lade Kogelegenbeit", folte der jange Bann und gelf in feine Furliche". "Seis — es ift de Beloopprafte eines junger Badeoppraften, nicht wocht, im Ertofenfeldur — ichauen Eie ich des Silb blite ganam und Foglicht ann, ... iv ... iv ... in und den Silb blite ganam und Foglicht ann, ... iv ... iv ... in und den Silb eine Eenem Eie ich eine Begegneren, nur nach dem Bilde verbeer erternen? — Eerfpregfaheldur, erffate der E. Ger mit Beregengung, "Es im fette gute Bilde, und der innige Banne ift eine under affalgliche, ja ich möchte meinen, eine auffallende Ertscheimung."

. E. inne ein anisgezichneter Einfalt", überlegte er, vollternis er unt befondunden Echtelte auch de keipflichseiterni, isnnen fürerglängten Erraßen (sienberte. "Wah m., daß bie Gefoliche in biefer Steinfortt netting auf n. – ih Sernit keinsels, es it einte her beiten Gefolichte netting auf n. – ih Sernit keinsels, es it einte her beiten Gefolichen beit geschlichten habe – vor allem habe ich Kachelt benit ib sehülft geschlichten habe – vor allem habe ich Kachelt beite Berüffen geschlichten in den Sert Gregoriene, sie wird auch der Berüff geschlichten in den Berüff geschlichten in den Berüff geschlichten in den Berüff geschlichten sie der Berüff geschlichten sie den Berüff geschlichten sie den beite den siehe in wirftlichte Sernit geschlichten in der Berüff geschlichten in der Steiter und Beger insen ist mich gesch geschlichten in der Berüff geschlichten ist wird geschlichten ist der Berüff geschlichten in der Berüff geschlichten ist der Berüff geschlichten geschlicht

Sint vier Uhr hate er sich mit Kradesta der verobredet –
aber er ließ ed, troß angederener Kluttsichett, rudig dalb sint iverden, ete er ben vereinderen Textpunft anliudiet. "Ich muß itt Beit istigen, deier Ergähung nicht mur zu sindere, sondern sie auch in Ausse geschein, überlegie et.

"Doch — ja — ji e fam plintlich, um vice Uhr. Ich habe jie jefort estamt. Eie das officuloer iemanden erwartst, lie jah inh jindend ma nud voar anthetisend ein vienig verstimmt, vicel jie ben nich fand, den jie jachte.

"Sur enter, stronge Mann sam gweiten Mate.

"En feiglt ber trees willeter ein und pelt obefran Mate in staden ein Zoge Mate, au mit de Untdie tre staden in de Untdie bei Beit was der im de Mate in der im de Untdie des Des Beitfacht. Ein matte fin dem de Mate in der im des Mate in der im d

"Bor ite jetr bole, als fie ging", fragte ber imge Raun, und er nierffe felbst, wie fein Gesigft blaß wurde.

"Mch", meinte der Ober und lächette. "Burek fehlen es vocht der Mite den mit des den necks für jewen fie ein misser Gere an, der mit ihr flächtig befannt zu fein fehen. Ich ichause finen einer Magnetick nach, det is deutlichen der Senfren worfes gingen, und de jach fie facen gang fröhlich ander Senfren worfes gingen, und de jach fie facen gang fröhlich aus. "Ru, ich glaube fogat, des fie dechte." Angewegen genann, und "Gon", fagte der junge Mann, und "Ganle" und getiff an feinen dut.

"Die Zeitschrift" tief der Ober ihm nach, "die Zeitschrift habe ich in der Garberode für Sie bereit legen toffen." Aber der junge Mann hörte das wolf nicht nech.

Der ideale Mieter.

Bon Being Edfarpf.

Rupl, ein in untere Tage hähich bereitnagender Bribanier und Sandeliffer, das einer Blieburderi gefündlich. Bei fie einen Renarienwögl bei offenen Jenfert tillern feit, Tupl necht fall-bergig auf einen Sandanup im Mieubertam der befühmut, daß das kalten von Eirern in kinnen Kande unfanflicht für Bad ober für Bögerd dem andrer als Terer, nur daß jie fatt eines Bety-tagens eine Jederston um den Halb zu stagen belieben.

Mar felti ans blefem Verhalten des nuseligenüßen Herrn Tap, bas er felt johrlicher Lörentund fig. Alle des under der verniger Laut von fic gebenden Liere fleten ihn in kiner Blieb, im Kongenischumer, beim Littagsleichlichen und sterbinger,

Die gekindete Partei verläßt darauftin das Zapfisch Hans mit utst gerede freunklichen Borten für den Hansberu.
Zapf läßt des lalt, er deuff fich etwas, mas niedergescheieben ich feir kölkich lesen vontde.

Drauf fest er fich ins Erterfenfter und wartet auf eine neue

Chie Frau ericheltt. See dat einen Huth, jo Rein ift der Reine Dund, daß er im Auff der Tame Flat hat. Tachel ift der Aufre ein Röber's Austraften.
"Dere ift Röber's Austraften, "mas je ffenier folge Biefeer im», desto manuspieleter Köffen ife.

Die empötte denn gießt mit ürem Handooll Liebling, den nach niemand mit Aldre zu apolitropäeren wagte, ab, nicht ogne ihre Alee gegenüber dem harderzigen Vermieter trei fließen Al tollen. Tupi fish das kalt.

Ba-bo-gel?" flertlatft es Tuh, als fchitelte in soon in den Umald deer ins Papagetenhaus geldeen wobung. Ein finderlofes Chepaar fieht fich die Wohnung au, sie gefällt ihm, aber die Leute haben einen Kapagei.

Gine Witten formut mit einer Ange. Angen minnen vor den Zibers, geher füngerferen mit dem Dad, Boglen fferein nachts volle feiner Rinder. Tupf der voll Ming deben in alen Sind-verten, Amp will feiner Hob füngen hören in seinem Jamel Boffall. Die einzigen Tiere, die er gefatter, jud und bieben Gelbeifede.

Die Bohnung fieht barauffin einige geit frei. Tupf läßt bas fait.

Crabith erfoleint eines Zages ein hölidger Mann und jeine erfe frage it. "Eith Ziere in Ajule? Saine And Sagen f Sann tam Sagen fram in der Sagen seine der Sagen in der Sann in der Sagen seine der Sagen in der Sagen seine der Sagen in der Sagen seine der Sagen in der Sagen seine Sagen sein Sagen sein Sagen sein Sagen sein Sagen sein Sagen sein Sagen se

Mas Ilmterthaltwangs-Blath
Fagalishe Beilage, des Wiesbadener Lagblates

Montag, 6. Januar

98e. 5.

1936.

ichwäche gekommen. Sie versprachen, issort auf dem Rildung dem Adreich, zu möhen. Ich hatte alles dagu bergerichter und wortete unsichtt. Da hab ich in döckliter Kot den Hern Oberanzi gerufen.

In prachiolem Eutlegen florrie Fris Berthold in das Jelle Lampenlicht: Gott im Himmel, das hate er denscheit. Dder neinfingt, er hate dem Beichd der Echnelte ilder ich ergeden fallen, und ein Worl dason war durch feinen Jämmerzustand ins Gehirn gedrungen. Er demoget de Kippen, als molle er herebeit, und den Kopf dangen.

Der Oberangi betrachtete ihn ununterbrochen mit habgigggenen Beaufer ind die gegengenen Beaufer in dem fehrer Kan, als sie her isches Wort nursel. "Ich hun in letzter Minute noch garech. Die Parienten fag mit deur gebnisenen noch fehren Gefich in urchberore Aremnol. Der gebnischen Gefich in urchberore Aremnol. Der gebnischen Gefich in urchberore Aremnol. Der Parieklantische Artifichen in urchberore Aremnol. Ber Kreinfold jand vor der bohn der leigter Worte wie am Pranger. Die festenden Redes über fehren Ber griffswermögen gertiffen plätzich. Greil und undarmiberzig fand die gange Schwere fehres Bergebens vor ihm.

ROMAN VON ELSE SPARWASSER Deregones in Links

(Rachbrud berboten.) 8. Fortfegung.

In diesem Angeublid öffnete lich die Litr und der Debetagt tert aus dem Sont, Er legte dem Ann dem Gent, Er legte dem Ann der Gentlern und jagte:
"Ge fönnen piet udig nach gante gehen, Bett Fingl, Af dad der Sylere Rem einen Pieteriek vorgenmenn. Sie if gerettet und glöstig ieht ganz trütigit, "Kann ich — kann ich see nicht moch seben", stotterte

Lein angebreit geien Sie vermänfigt Aben fie uns gest angebreit, die bie gange Vaderunge den Abendung, die Sie gene Gederunge den Abendungen nachmittig fömen Sie unbesjorgt der Besimfäger den Abtendung, miß Lein Besimfäger einen Abtendung, miß transchaften Bei den Gestellen und Gestellen Bett Ju. "Um Gottesmillen, Bett Zolfor, es git fig des Sielmm midts politert." Bett Solfor, es git Gestellen mit des Abendungen meiner Frau mas gutößt, mach fan int meinem wer Gören palemmen auch Schaff, Allein tenn ich untwaglich scheffent. Der Overenst reichte finn die Bande, "Reichfan Sie ich gang auf mit die Ab werde Gestelle Abendungen der Gestelle nach der Gestelle der Schaff Bette den Beite Gestelle der Schaff Bette der Abendung der Bettelle des Sien vierer Derenzt i Reiche nach gestelle der Schaff beite Gestelle der Schaff beite Gestelle der Schaff beite Gestelle der Schaff beite Gestelle der Aben gestelle der Aben der der Gestelle der Aufgester der Gestelle der Aufgester der Gestelle der Schaff bei Bettelle der Aben der der Gestelle der der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle

Der Oberand ber ichneibend. "Wenn Sie glauben, "S.a." logte er infolierin zu fonnen, son in die eine einfolierin zu fonnen, son in die sogen Teren einfolierin zu fonnen, son mit ein, und Sie fonnen auf mit, Schweiter! Steinen fammte auf and Des Lich der Villeglaussitzen fammte auf and Des Lich der Villeglaussitzen fammte auf and Des Lich der Schweiterten Währe bes fleinen Sperigien eine Sperigiering der in einen Edn, als sieh her isde weitere Erdrietung überfülftig:
"Um ein Baar wäre Jürcr Gewijfenlögfeit eine gange Gamilie, jum Dest Könn!", Schlie eine Gewiefen: "An des Schweiter: "An had Spiern den diese Ander der Gewiefen: "An des Spiern den diese Ander der Gewiefen: "An des Spiern den diese Ander der Gewiefen: "An des Spiern den der Ander der Gewiefen: "An der Spier der Gewiefen: "An der Spier der Gewiefen: "An der Spiern den Eckelop.

hinter ihm her: Di keine Approbation! Ter Thur 130

Mit einer frankbaiten Hellichigteit fühlte Freise Bertiold, was nam binter feinem Alden fprach, Es war den gesternheit in beinem ichnerenheit in beinem ichnerenheit in beinem ichnerenheit Mach bei den bei Empfindung

war ihme gelech. Deut des murte keinem keinem in weiten den gelech. Deut des murte Einemmerkeit in beiten ihn den gelech. Deut des gelechten des gellechten des gelechten des gelechten des gelechten des gelechten

"Bitte!" fagte ber junge Menich tonlos

Die Richten ne nerichnand binter einem wogenden demtten Nebel. "Ohimach?" dachte Fritz Berthold: "Um Gottsenitten Schmach?" dachte Spink Berthold: "Die Gottsenitten des Kicherreiben wieder familiam auf. Der junge Renth verantlette seinen Alle an dem harten Gesicht des haben. Vorgeleisten umd öffnete mit verzwerfelter Anfirengung den Nund.
"Sie sind vollfammene und mit jedem Wort im Necht, herr Gesteintra. Doch des ich sir immer aus Irean Gesteilter derthaumbe, erfanden Sie mit noch ein paut gefährende Worte?"

"Bitte!" Der Geheinrat soh nach der Uhr.
"Eie haben mich an meine gut bestandder Granitua erinnert, und inden keine Andre von dem pflächtenen Etwenten, und inden keine Andre von dem pflächtenen Etwenten, und inden keine Andre von dem pflächtenen eine keine geleichen Nachden. Des gab den den ungeheuter Schwung und einem geliechen Nachden. Des gab den den ungeheuter war den der Ereichen glächen. Des gab den den ungeheuter von der Sunden der Genen der Gestanden der Gerieben glächen. Des gabt inn der Andreas der Gerieben der Gestellen und deiner Weite, und den murde es füll.

Er legte die Hönde auf den Rüchen und güng mit gemeistenen Schrift auf dem Teppfeh hin und het. Schlestich trat er ans Fenter und ich tief nachenfilm den Gatten Hunder der Gebeinrat!"

Die maniche sich der Gehaltern. In einen Allgen war beide hande auf die Schultern. In eine Augen war ein warmer Glänzie wer Gehaltern. In einen Augen war ein warmer Glänzie

"Jamohl, Sie werden sest gehen, bert Pealtisant, und paar an die Arbeit! Ich erwarte in iänglieus drei Tagen von Ihren die Abdandeung über die Drüfent inntlion. Wenn die Arbeit gut wird, und sie wird gut werden, darüber gibts sit mich gut keinen Junese, werde ich sie in der medhanischen Voosenschrift versöffentlichen. Haben Sie mich verstanden?"

"Jal" jogte Frig Berihold teife und griff versichten nach der Kehne eines Seifels, denn der Boden ichwankte bedenktig unter ihm.
"Glauben Sie nit", in der Etimme des Gedeinsredes schwang ein henstider Unterton: "Das einzig Koftive im Leben ift de Arbeit, sie allein ist es, die uns ale verrätt, wenn wir ans erselbo an sie verfeten. Relein sie von jest an inwer daran benfen?"

"Gewiß, Herr Geheimrat".
"Ich bin iberzeugt, das Seie die Kræft finden, über diesen Graben wieder gerück au springen! Und nun für faute Gott desplien, junger Freund, ich habe seit fatische gu inn!"

Tiet Berthold ging auf ichwantenben Füßen bis

"Run?" fragte ber Geheimrat mit valerlicher amteit: "20as wollen Gie noch jagen?"

Lippen: Damit taumelte er murmelte ber junge nachiten Mann Geffel und brad

Der Geheimrat ftand i Weinenden und wartete, e fill neben dem Tränen mehr

(Gortfehung

Die Hugen Schiffe.

Ach hette damats einen Freund, er hich Emit Sulewind. Iches Emit war ein erfüger Kenich, der ich bei in Kulewind. Diefen Enit war ein erfüger Kenich, der ich piet im haben fiehen Teil des südichgen Enische dem erfüger Kenich, der ich piet im haben fich der ich d

3ch forderte Emil Suscende auf, seine Geschichte abends am unden Alsc det Mutter Lüssens zu wederhaften. Und de fand des fein Anschried seifen. In Gegenteil San ergeind in den der Gegelicht, das dei seischerten Aerter immer von seine Angelicht, das dei seische Angelicht des Deser hatte ein schalben. Und Claus Meger hatte ein schalben, der dei Eis nicht abern fonnte. Und als er im Afrig gebon, der dei Eis nicht schalben, der dei Eise nicht schalben, der dei Eise nicht schalben, der dein der mit der Albeit und einer den Eise der wert alle eine kindes gegene den Seise der wert alle Eigegeling gesähren derte. Der Schuner auf den fuller Albeit Eigegeling gesähren derte. Der Schuner ind in immer is cassen

ichnell, wenn er einen Dampfer lad, daß sich die Mannickalt in Bem Lufideum wicht nachten deute, auch daß sie dem Gestiff Menstläße, antigen musiken, Aber am schaffle were es mit Korf Emidd sienes Kuligen. Mes am schaffle were es mit Korf Emidd sienes Kuligen, Aber am schaffle sie des deuten des deuten des deuten de

Mir wagten vor Staunen nicht zu atmen, als Sulewind die merkwirdige Geschichte erzählt hatte, lichen wir lange, Stumm und trönenlog.
Mis wir aufbrachen, fragte ich Emil Sulewind, al morgen früh wieder zu Natter Lüffens kane. Abei sagte:

"Nec. nee! Weigi Krischan Farten an'n S mmer fo. Un du weißt, bu, morgen früh tommt b. Stammtifc, Und ber Reri, bas fann ich nicht leiben!" d, ber

Schiichterne und das Madchen Mrabella.

Bon Selig Robmer.

Derr Ober", lagte ber image Mann und blicke lich dabei borlichtig um, "Berr Ober, berfügen Sie über ein gutes Verlowergebolderins".
"Aber gewis, mein Hore, erwidete der Kellner, "ein gules Verlowengeboldtuns, das gesofen doch gausgang un merkenn Beruft.
Dumn undrie W. Sie um einen Gefallen bitten", meinte ber Gall und legte gekonzeitig ein paar Elikarmingen auf den Tilft, die ein Religkob des Wertes beiter beiter gehabenen Jogde derfelten.
Die ein Religdos des Wertes beiter beiterberum Jogde derfelten.